

# Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 69 | September 2024

# JOURNAL



Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

# K



Ehrung  
Karlsfelder  
Sportler

Foto: KA





## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

### Der Karlsfelder Kultursommer war ein voller Erfolg!

Kunst, Musik, Spiel und vieles mehr: Der Karlsfelder Kultursommer 2024 bot ab 12. Juli die Kunstkreis-Ausstellung „WegWeiser“ sowie am Wochenende des 20. und 21. Juli zusätzlich ein abwechslungsreiches Kulturprogramm rund um die Korneliuskirche: Swing & Jazz, italienische Kunst und Kulinarik und ein Mandolin-Konzert der Extraklasse bei schönstem Sommerwetter bestimmten den Samstag. Zahlreiche Besucher zog es aber auch am Sonntag in die Korneliuskirche – der Gottesdienst wurde durch die harmonischen Klänge der Kornelius Voices begleitet. Weitere Highlights waren das zehnjährige Jubiläum des Chorange Chores und der Sketch „An der Theaterkasse“ des TSV Brettli mit Vorausschau auf die Spielzeit im November. Fulminanter Abschluss des Karlsfelder Kultursommers war die Sere-nade des Karlsfelder Sinfonieorchesters im Bürgerhaus. Im Namen der Gemeinde Karlsfeld möchte ich mich hiermit nochmal herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre vielfältigen Aufführungen und Ausstellungen bedanken.

### Bürgerversammlung der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus

Am Montag, den 21. Oktober 2024 findet im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Str. 1, um 19 Uhr eine Präsenz-Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt. Auf der Tagesordnung stehen mein

Rechenschaftsbericht, der Bericht der Polizei Dachau sowie die Aussprache der Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme.

### Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am Mittwoch, den 6. Oktober 2024 finden wieder Energieberatungen im Rathaus statt. Von 15:00 bis 18:45 Uhr berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie. Die Kosten für die 45-minütige Einzelberatungen werden für Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger von der Gemeinde übernommen. Anmelden können Sie sich per E-Mail an klimaschutz@karlsfeld.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Wichtige Änderung zum Entsorgungskalender 2025

Die Kommunale Abfallwirtschaft wird digital. Im Zuge der Nachhaltigkeit wird die Kommunale Abfallwirtschaft alle Infoflyer und den Entsorgungskalender 2025 in den Gemeindeverwaltungen und im Bürgerbüro der Stadt Dachau nur noch digital anbieten. Die Gemeindeverwaltungen erhalten daher dieses Jahr keine Entsorgungskalender für 2025 zur Auslage in Papierform. Die Entsorgungskalender 2025 werden ab November 2024 nur noch auf den Recyclinghöfen im Landkreis Dachau zur Abholung ausliegen. Weitere Informationen, wie Sie den Entsorgungskalender erhalten oder digital abrufen können, erfahren Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

### STADTRADELN 2024 erfolgreich beendet

Im Aktionszeitraum bildeten sich in diesem Jahr 15 Teams und insgesamt 130 fleißige Radl-Freunde strampelten für die Gemeinde Karlsfeld mit – darunter auch zahlreiche Karlsfelder Gemeinderäte, die mit gutem Beispiel für die Bürgerinnen und Bürger voranführten. Bei insgesamt 2.700 Fahrten legten die Radler 30.832 Kilometer zurück – eine beachtliche Strecke! Zum Vergleich: Wenn die Strecke mit einem durchschnittlichen Verbrenner-Auto zurückgelegt worden wäre, hätte dies ganze fünf Tonnen CO<sub>2</sub> produziert – diese konnten durch die Aktion STADTRADELN eingespart werden. Im Namen der Gemeinde möchte ich allen, die dabei waren, danken. Ich freue mich sehr über die rege

# Gemeinde Karlsfeld



Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr Engagement ein Zeichen für eine nachhaltige Mobilität in Karlsfeld gesetzt haben. Einen herzlichen Dank an alle Radler, die trotz durchwachsenem Wetter bei der Aktion STADTRADELN mitgemacht haben.

### Auszeichnungen für die besten Sportler

Auch in diesem Jahr wurden im Bürgerhaus Karlsfeld wieder die besten Sportler des Jahres im Rahmen der „TSV-Sportlerlehre“ geehrt. Dank der sportlichen Erfolge der Athleten und ihren Bestleistungen ist Karlsfeld bereits weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt! Ich danke allen Sportlerinnen und Sportlern für ihren Einsatz und gratuliere nochmals zu den ausgezeichneten Leistungen. Ich wünsche ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, Ausdauer, Ehrgeiz und Leidenschaft!

Ihr  
Stefan Kolbe  
Erster Bürgermeister

### Letzte Meldung

## Wasserqualität von Badeseen im Landkreis Dachau

Beprobte wurden: Stadtweiher Dachau-Süd, Waldschweigsee, Birkensee, Neuhimmelreicher See, Bergkirchener See, Eisolzrieder See, Ebertshausener See, Mückensee, Obergrashofer See und Heiglweiher. Am 02. September 2024 fand die Beprobung vom Karlsfelder See statt. Die Wassertemperatur lag dort bei 22,0°C. Alle Untersuchungen waren bakteriologisch einwandfrei. Im Ebertshausener See wurden Cyanobakterien (Blaualgen) nachgewiesen. Es handelt sich um eine hohe Konzentration von Microcystinen (Cyanotoxine). Aufgrund Gefährdung der menschlichen Gesundheit ist der Ebertshausener See weiterhin als Badegewässer zu meiden. Auch Hunde sind vom Baden im See abzuhalten. Aufgrund mangelnder Sichttiefe ist vom Springen am Stegbereich des Heiglweiher weiterhin abzusehen.

## Haupt- und Finanzausschuss 3. Juni 2024 Nr. 6/2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN auf Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Karlsfeld hinsichtlich eines eigenständigen Anhörungs- und Antragsrechtes für folgende gesellschaftliche Vertretungen: Behindertenbeauftragte, Seniorenbeirat, Jugendrat; Beratung und Beschlussfassung.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt die Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat hinsichtlich des eigenständigen Anhörungs- und Antragsrechtes für die Behindertenbeauftragten, den Seniorenbeirat und den Jugendrat ab.

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, die Regelungen der Behindertenbeauftragten sowie die Satzung des Seniorenbeirates auf den gleichen Wortlaut wie die Satzung des Jugendrates anzupassen.

Die öffentlichen Tagesordnungen werden künftig an den Seniorenbeirat, den Jugendrat und die Behindertenbeauftragten verschickt.

## Die Gemeindewerke informieren

### Niederschlagswasser: Reinigung von Versickerungsanlagen sind unumgänglich

Versickerungsanlagen wie z. B. Sickerschächte oder Rigolen sind in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und zu reinigen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Laub, Verunreinigungen und Verschlammungen reduzieren die Wasserdurchlässigkeit und somit die Leistungsfähigkeit von Versickerungsanlagen erheblich. In Abhängigkeit der vorhandenen Bauart der Versickerungsanlage sind in der Regel Kontrollintervalle halbjährlich durchzuführen. Beispielsweise sind Sickerschächte nach jedem Starkregenereignis zu inspizieren. Da die Reinigungsintervalle von den jeweiligen Einbausituationen abhängen, schreiben die technischen Regeln lediglich bedarfsgerechte Reinigungsintervalle vor. Die Gemeindewerke empfehlen wenigstens ein Reinigungsintervall von einmal pro Jahr. Genauere Angaben zu Reinigungsintervallen können den Herstellerangaben der Versickerungsanlagen entnommen werden.

Jeder Eigentümer bzw. Betreiber einer Versickerungsanlage ist zur regelmäßigen Wartung und Reinigung verpflichtet.

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld - Werbung für Konzertabo - Freikarten; Beratung und Beschlussfassung.

**Beschluss:** Der Antrag wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden ABO-Veranstaltungen im Jahr 2024 vermehrt Werbung zu machen und eine Umfrage bei den Abonnenten zu deren Wünschen durchzuführen. Nach der letzten Veranstaltung wird die Thematik erneut auf die Tagesordnung gebracht.

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld: Änderung der Geschäftsordnung, sitzungsfreier Buß- und Bettag; Beratung und Beschlussfassung.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass der Buß- und Bettag künftig sitzungsfrei bleibt. Ab der neuen Legislaturperiode wird dies in die Geschäftsordnung mit aufgenommen.

Kreisumlage 2024; überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben bei der Kreisumlage (HSt.

0.9000.8321) in Höhe von 138.100 €. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

## Bau- und Werkausschuss 26. Juni 2024 Nr. 7/2024

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau zweiter Faulbehälter mit Gasreinigung auf dem Grundstück Fl.Nr. 190/2 der Gemarkung Karlsfeld, Hochstraße 190.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau zweiter Faulbehälter mit Gasreinigung und Verbindungsgang zum Betriebsgebäude im 1. OG wird erteilt. Hinweise: Im Betreff fehlt Neubau Verbindungsgang und im Lageplan fehlt die Darstellung des neuen Verbindungsgangs im 1. OG.

## Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

### Rückstausicherungen der Gebäude gegen den öffentlichen Schmutzwasserkanal

Die Intensitäten und Häufigkeiten von Starkregenereignissen nehmen stetig zu, welche zu Überlastungen der Karlsfelder Kanalisation führen können. Die Gemeindewerke raten Ihnen daher dringend, Rückstausicherungen in Ihre private Grundstücksentwässerungsanlage zu installieren. Den Informationsflyer „Faltblatt - Flyer Rückstau April 2016“ finden Sie auf der Homepage der Gemeindewerke Karlsfeld unter der Adresse: <https://www.karlsfeld.de/Klaeranlage.n95.html>.

### Erforderliche Unterlagen zu Bauanträgen

Der Bau- und Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 24. April 2024 beschlossen, bei fehlenden Nachweisen der gesicherten Erschließung zu Neubauanträgen – der Niederschlagswasserbeseitigung – der Schmutzwasserbeseitigung durch Entwässerungseingabepläne – der Trinkwasserversorgung – ggf. der erforderlichen Grunddienstbarkeiten bei Hinterliegern keine Zustimmung zu erteilen.

Weitere Auskünfte zu dem Thema erhalten Sie bei den Gemeindewerken, Falkenstraße 11, 85757 Karlsfeld, Telefon: 08131/99-280, E-Mail: [gemeindewerke@karlsfeld.de](mailto:gemeindewerke@karlsfeld.de).



Foto: Gemeindewerke Karlsfeld

## Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von Journal K

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon: 99-108. Redaktionsschluss: Dienstag, 01.10.24, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 02.11.24.

**Impressum** Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de). Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, [franz.laube@t-online.de](mailto:franz.laube@t-online.de), gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

## Mikrozensus 2024

### Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung.

Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70.000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50.000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert.

### Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung.

Der „Zensus“ ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet alle zehn Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Im Juni 2024 starteten die Veröffentlichungen der Zensusergebnisse für Bayern mit der Pressekonferenz in Fürth (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm173/index.html>). Es folgten weitere Regional-Konferenzen in allen bayerischen Regie-

Bayerisches Landesamt für Statistik



rungsbezirken (siehe Terminreihe: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm181/index.html>).

Der „Mikrozensus“ findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit ein Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html).

## Wichtige Informationen der Gemeinde Karlsfeld zum Grundsteuermessbescheid des Finanzamts ab 01.01.2025

Seit einigen Monaten versendet das Finanzamt Dachau die Messbescheide zur Grundsteuer nach neuem Recht zum 01.01.2025.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie Ihren Grundsteuermessbescheid, den Sie bereits vom Finanzamt Dachau erhalten haben, unbedingt auf dessen Richtigkeit prüfen sollten.

Lediglich der Bürger kann innerhalb der Frist von einem Monat Widerspruch gegen diesen Grundsteuermessbescheid einlegen.

Tipps, worauf Sie als Bürger achten können, um Ihren Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes zu prüfen:

- **Stimmt das angegebene Aktenzeichen mit ihrem letzten gültigen Bescheid überein?** Entweder verwenden Sie dazu den Grundsteuerbescheid von der Gemeinde Karlsfeld oder aber Sie nehmen den vorherigen Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes Dachau zur Prüfung zur Hand.
- **Stimmt die Objektangabe überein oder sind noch Flurstücke/Wohnobjekte mit angegeben, die womöglich ein separates Aktenzeichen haben?** Ist die Flurnummernangabe vollständig, fehlt eine Flurnummer oder sind Zahlendreher in der Angabe enthalten? Wurden versehentlich Flurstücke wie Wiesen, Äcker oder Wälder beim Haus mit angegeben?
- **Stimmen die Miteigentümer bei den Grundstücksgemeinschaften und Erbengemeinschaften und sind diese**

### vollständig angegeben?

#### • Stimmt die Grundsteuerart? Wie war Ihre Steuerart bisher, Grundsteuer A oder Grundsteuer B?

Haben Sie eine andere Grundsteuerart auf dem Bescheid stehen, kann dies auch wirklich sein? Lief z.B. das betroffene Objekt bisher unter Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke), der Messbescheid des Finanzamtes ist allerdings ausgestellt auf Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft). Eventuell wurde das falsche Formular für die Grundsteuererklärung verwendet.

Sie finden diese Grundsteuerart auf Ihrem Bescheid vom Finanzamt in der Fußzeile ganz unten links. Ist dort neben dem Datum ein „LF“ angegeben, bedeutet dies Land- und Forstwirtschaft und steht für Grundsteuer A, zum Beispiel RT 09.06.23 LF. Ist dort neben dem Datum ein „GV“ angegeben, bedeutet dies Grundvermögen und steht für Grundsteuer B, zum Beispiel RT 31.05.23 GV.

#### • Wurde die korrekte Äquivalenzzahl verwendet?

Sind die angegebenen Quadratmeter korrekt? Die bisherige Grundsteuer B (Wohn- und Nutzfläche) enthält Flächen von Grund und Boden sowie Gebäude und die Gebäudenutzung. Die Äquivalenzzahl beträgt:  
– für die Wohn- bzw. Nutzfläche des Gebäudes: 0,50 €/m<sup>2</sup>  
– für den Grund und Boden (teilw. Fläche ums Gebäude und bisherige Grundsteuer A) = 0,04 €/m<sup>2</sup>

Gemeinde Karlsfeld



#### • Hat sich der Messbetrag erheblich zum alten Messbetrag verändert?

Dies gilt jedoch nicht für Flurstücke der Grundsteuer A (Wiesen, Acker, Wälder etc.).

Hier ist es vor allem wichtig, dass die Äquivalenzzahl von 0,04 €/m<sup>2</sup> mit den angegebenen Quadratmetern übereinstimmt.

#### • Haben Sie einen Zerlegungsbescheid erhalten?

Stimmen hier die angegebenen Namen der Gemeinden?

Auch wenn die Frist für den Rechtsbehelf abgelaufen ist, müssen Sie Fehler beim Finanzamt schriftlich anzeigen. Die Bescheide können dann ggf. noch für die Vergangenheit, auf alle Fälle aber für die Zukunft berichtigt werden.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Finanzamt Dachau. Die Telefonnummer finden Sie oben rechts auf Ihrem Bescheid oder fragen Sie Ihren Steuerberater. Zusätzliche Infos finden Sie auch auf der Website: [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de).

Die Gemeinde Karlsfeld kann Ihnen zu Fragen zum Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes hier leider nicht weiterhelfen. Änderungsbescheide müssen über das Finanzamt erfolgen, erst dann darf die Gemeinde diese Änderungen vornehmen.

Gemeinde Karlsfeld, Steuerstelle Gartenstraße 7  
85757 Karlsfeld  
Telefon 08131/99-141  
E-Mail: [steuerstelle@karlsfeld.de](mailto:steuerstelle@karlsfeld.de)

## Neue Auszubildende in der Gemeinde Karlsfeld

(FB) Die Gemeinde Karlsfeld und die Gemeindegewerke Karlsfeld freuen sich, auch in diesem Jahr wieder zwei neue Auszubildende begrüßen zu dürfen. Ab September 2024 absolviert Sophie Wisser ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus und wird in den nächsten drei Jahren die verschiedenen Abteilungen kennenlernen und tatkräftig unterstützen. Mara Hübner startete ebenfalls im September ihre Ausbildung zur Umweltechnologin für Wasserversorgung im Wasserwerk Karlsfeld. Zweiter Bürgermeister Stefan Handl hieß Sophie Wisser und Mara Hübner zum Ausbildungsstart herzlich willkommen und wünschte viel Erfolg für ihre berufliche Laufbahn.

Sophie Wisser ist 17 Jahre jung und hat zuvor die Realschule Dachau besucht. Sophie hat sich für eine Bewerbung bei der Gemeinde Karlsfeld entschieden, nachdem sie online auf die Stellenausschreibung aufmerksam geworden ist. Zudem kennt sie bereits Mitarbeiter im Rathaus, die sie durch ihre positiven Erzählungen bestärkt haben, eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte zu beginnen. „Besonders spannend finde ich, dass ich während der Ausbildung alle Abteilungen durchlaufen werde und überall einmal reinschnuppern kann“, erzählt die Auszubildende.

Die 15-jährige Mara Hübner aus der Gemeinde Schwabhausen war zuvor in Markt Indersdorf und Erdweg auf der Schule.



Nach ihrem Abschluss war klar, sie interessiert sich für die Abläufe und Tätigkeitsfelder in den Gemeindegewerken. „Die erste Woche hat mir richtig gut gefallen. Die

Arbeit ist sehr vielfältig – das hat mich besonders begeistert, jeder Tag ist anders!“, berichtet die Auszubildende stolz. Neben der täglichen Ausbildung im Wasserwerk Karlsfeld soll Mara Hübner auch Einblicke in die Bürotätigkeiten der Gemeindegewerke erhalten und auch das Heizkraftwerk und die Kläranlage kennenlernen.

Die Gemeinde Karlsfeld freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Sophie Wisser und Mara Hübner einen erfolgreichen Start und eine spannende Ausbildungszeit in unserer Gemeinde.

**Bild oben:** Martin Eberle, Werkleitung der Gemeindegewerke (links), Zweiter Bürgermeister Stefan Handl (zweiter v. rechts) und Stephan Händlmayer, Ausbilder bei den Gemeindegewerken Karlsfeld (rechts) begrüßen Mara Hübner zum Ausbildungsstart.



**Bild links:** Ausbilder Florian Schindler (links), Ausbildungsleiterin Julia Jengkofer (zweite von links) und Zweiter Bürgermeister Stefan Handl (rechts) heißen Sophie Wisser herzlich willkommen. Fotos: KA



Grafik: Andrey Popov

## Kostenfreie Energieberatung im Rathaus am 16. Oktober 2024

Am Mittwoch, 16. Oktober 2024 finden wieder Energieberatungen im Karlsrufer Rathaus, Gartenstraße 7, statt. Von 15.00 bis 18.45 Uhr berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie. Die Kosten für die 45-minütige Einzelberatung werden für Karlsrufer Bürgerinnen und Bürger von der Gemeinde übernommen.

Wenn Sie Interesse an einer Sitzung mit Herrn Bugert haben, melden Sie sich bitte per E-Mail unter [klimaschutz@karlsfeld.de](mailto:klimaschutz@karlsfeld.de) an. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themen-

bereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.

Die nächste und gleichzeitig letzte Energieberatung dieses Jahres findet am Mittwoch, 20. November 2024, von 15.00 bis 18.45 Uhr, statt.

## STADTRADELN 2024 erfolgreich beendet

Vom 09. bis 29. Juni hieß es wieder in die Pedale treten! STADTRADELN, das heißt drei Wochen Radfahren für den Klimaschutz und ein Zeichen setzen für den Radverkehr im Alltag. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu begeistern und so die nachhaltige Mobilität in der Gemeinde zu stärken. Egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt(e). Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Karlsfeld wieder erfolgreich bei der bundesweiten Klimaschutzkampagne STADTRADELN teilgenommen:

Im Aktionszeitraum im Juni bildeten sich in diesem Jahr 15 Teams und insgesamt 130 fleißige Radl-Freunde strampelten für die Gemeinde Karlsfeld mit – darunter auch zahlreiche Karlsrufer Gemeinderäte, die mit gutem Beispiel für die Bürgerinnen und Bürger voranführen. Bei insgesamt 2.700 Fahrten legten die Radler 30.832 Kilometer zurück – eine beachtliche Strecke! Zum Vergleich: Wenn die Strecke mit einem durchschnittlichen Verbrenner-Auto



zurückgelegt worden wäre, hätte dies ganze fünf Tonnen CO<sub>2</sub> produziert – diese konnten durch die Aktion STADTRADELN eingespart werden. Die Gemeinde Karlsfeld freut sich sehr über die rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr Engagement ein Zeichen für eine nachhaltige Mobilität in Karlsfeld gesetzt haben und bedankt sich bei allen Radlern, die trotz durchwachsenem Wetter bei der Aktion STADTRADELN mitgemacht haben.

Grafik: STADTRADELN

130 aktive Radelnde	12/30 Parlamentarier*innen	11 Teams
30.910 gefährte Kilometer	2.707 Fahrten	5 t CO <sub>2</sub> -Vermeidung

Verein Dachauer Moos e.V.

## Termine und Veranstaltungen im Herbst 2024

**Samstag, 19. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Schön aber gefährlich: Die faszinierende Welt der Giftpflanzen**



Unsere Referentin Anke Simon nimmt insbesondere Eltern, Lehrkräfte und KiTa-Teams aber auch alle Interessierte mit auf Entdeckungsreise „Schau genau! Mit Giftpflanzen leben!“ und erarbeitet mit ihnen Merkmale

und Verwechslungsmöglichkeiten giftiger und ungiftiger Pflanzen, die jeder kennen sollte.

Treffpunkt am Umwelthaus Obergrashof, 5 Euro pro Person, um Anmeldung wird gebeten unter 08131/2758585 oder [umweltbildung@verein-dachauer-moos.de](mailto:umweltbildung@verein-dachauer-moos.de).

Foto: Entomologie/Botanik, ETH Zürich / Fotograf: Albert Krebs

**Donnerstag, 07. November, 19.30 Uhr**  
**Naturjuwel Haspelmoor: Vortrag und Multivisionsschau**



Der „Moosfotograf“ Robert Hoib führt Sie durch das Haspelmoor, eines der ältesten Moore Oberbayerns. In seinen von Musik gerahmten und live kommentierten Bilderschaue stellt er die Einzigartigkeit des Naturjuwels vor und will für das Moorgebiet begeistern. Bis Sonntag, 10. November, können Sie die fantastischen Bilder zusätzlich in einer Ausstellung genießen.

Treffpunkt: Bürgerhaus Gröbenzell, Eintritt frei, um Anmeldung für den Vortrag wird gebeten unter 08131/2758585 oder [umweltbildung@verein-dachauer-moos.de](mailto:umweltbildung@verein-dachauer-moos.de). Öffnungszeiten Ausstellung: Freitag und Samstag 13.00 – 20.00 Uhr, Sonntag bis 18.00 Uhr.

Foto: Robert Hoib

Weitere Informationen finden Sie im Jahresprogramm unter [www.verein-dachauer-moos.de](http://www.verein-dachauer-moos.de).

## Schulkinder brauchen Ihre Hilfe

Das neue Schuljahr hat begonnen und somit auch die Herausforderungen für unsere ehrenamtlichen Hausaufgaben-Betreuer. Wir sind seit 2008 an der VGS Karlsfeld, Schulstraße 8, als Unterstützer bei den Hausaufgaben tätig und die Anzahl der Kinder, meist aus Migranten-Familien, die unsere Hilfe benötigen, ist jedes Jahr gestiegen.

Unsere Helferinnen und Helfer sind zum Teil schon viele Jahre mit Freude und Engagement dabei. Aber auch jetzt sind wieder einige ausgeschieden, sodass ich auf diesem Wege neue Mitstreiter suche, die uns ca. drei Stunden an einem Tag in der

Woche (Montag bis Donnerstag) unterstützen und im Team mitarbeiten. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich, lediglich Geduld, Einfühlungsvermögen und Freude im Umgang mit Schulkindern sind nötig. Und Sie sind nicht alleine mit den Kindern, immer sind zwei oder auch drei Unterstützer dabei und der Kontakt zu den Lehrkräften ist sehr gut.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich an. Auf Ihren Anruf zu einem unverbindlichen Gespräch freue ich mich unter Telefon 08131/95008: Heidrun Rogge. Danke!

Foto: istock/ Jacob Wackerhausen



## Betreuer für das Spielmobil gesucht!

Das Spielmobil der Kinder- und Jugendarbeit Karlsfeld ist als kleiner „Spielplatz auf Rädern“ ein tolles, offenes und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche in Karlsfeld im Alter von fünf bis vierzehn Jahren. Die Kinder und Jugendlichen können jeden Donnerstag (bei gutem Wetter) von 16.00 bis 19.00 Uhr Pedalos, Stelzen, Gruppenspiele und vieles mehr ausprobieren und neue Spielsachen entdecken, die es zuhause nicht gibt.

Aktuell betreuen drei engagierte Karlsrufer Väter das Spielmobil, an jedem Donnerstag sind immer zwei Väter als

Verantwortliche und Aufsichtspersonen vor Ort anwesend. Jetzt brauchen wir Sie: Um das Angebot besser und flexibler abdecken zu können, werden dringend weitere ehrenamtliche Helfer gesucht, die Zeit und Lust haben, das Spielmobil zu betreuen. Bei Interesse wenden Sie sich gern direkt an die betreuenden Väter des Spielmobils. Die entsprechenden Termine und Standorte erhalten Sie über die Karlsfeld-App als Push-Nachricht. Oder Sie schreiben eine E-Mail an Katja Faig, Leitung der Jugendarbeit Karlsfeld: [faig@kjr-dachau.de](mailto:faig@kjr-dachau.de).

Foto: Privat



Ein Projekt des Jugendrates Karlsfeld

## Bücherzelle vor dem Karlsrufer Rathaus offiziell eingeweiht

(KA) „Lesen stärkt die Seele“, sagte damals schon der französische Philosoph und Schriftsteller Voltaire. Dabei ist es beachtlich, dass der Zauber des Bücherlesens trotz des digitalen Zeitalters bis heute anhält. Für Bücherfreunde, die neuen Lesestoff benötigen, befindet sich nun vor dem Rathaus Karlsfeld die perfekte Anlaufstelle – eine Bücherzelle zum Stöbern und Tauschen. Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, der Vorsitzende des Jugendrates Karlsfeld Lorenz Stabl sowie Sana Tawaf, stellvertretende Vorsitzende des Jugendrates, weihten die zur Bücherzelle umfunktionierte Telefonzelle am 22. August 2024 offiziell ein.

Für den ersten Bücherbestand sorgte Bürgermeister Stefan Kolbe, indem er seine mit Büchern prall gefüllte Kiste mit Hilfe des Jugendrates in die Bücherzelle einsortierte. „Ich bin stolz auf das erste große abgeschlossene Projekt des neuen, dieses Jahr gewählten Jugendrates. Mir gefällt vor allem die Nachhaltigkeit, die solch eine Tauschbörse mit sich bringt. Eine tolle Idee.“, wie Stefan Kolbe findet. In der neuen Bücherzelle können Bürgerinnen und Bürger tauschen, ihre gelesenen Bücher anderen zur Verfügung stellen oder selbst Neues entdecken und sich inspirieren lassen.

Lorenz Stabl und Sana Tawaf haben gemeinsam mit den anderen Jugendratsmitgliedern die ausgediente Telefonzelle, die bis vor Kurzem noch beim Jugendhaus stand, liebevoll restauriert und aufbereitet. Die Idee zu diesem Projekt hatte bereits Rebecca Lang, die Mitglied des vorherigen Jugendrates war. „Das letzte Projekt des alten Jugendrates war sozusagen das erste große Projekt des neuen Jugendrates. Wir werden auch selbst ein Auge auf die Bücherzelle haben und gegebenenfalls bei Bedarf weitere Regale anbringen“, berichten die beiden enthusiastisch.

Wichtig war Bürgermeister Stefan Kolbe und dem Jugendrat ein zentraler Bereich für den Standort der Bücherzelle. Sollte das Projekt gut angenommen werden, sollen weitere Bücherzellen an anderen Standorten folgen. „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der

Bücher die Gewaltigste“, meinte schon Heinrich Heine. Und so eine Bücherwelt gibt es jetzt auch in Karlsfeld.

**V.l.: Jugendratsvorsitzende Lorenz Stabl und Sana Tawaf mit Bürgermeister Stefan Kolbe bei der offiziellen Einweihung der Bücherzelle. Foto: KA**



## 21 Kinder des BRK-Integrationskindergartens Zwergerlstube nahmen am Lauf10! teil

Der BRK-Integrationskindergarten Zwergerlstube in Karlsfeld hat am Lauf10! in Wolnzach teilgenommen. 21 Kinder sind beim KidsRun erfolgreich ins Ziel gekommen.

Organisiert wurde die Teilnahme von der stellvertretenden Leiterin Petra Driesen und ihrer Kollegin Antje Moritz. „Die Idee dazu hatten wir, weil unsere Kinder mittlerweile sehr viel Spaß am Laufen haben und richtig gut geworden sind“, erläutert Petra Driesen. Seit April macht sie mit 27 Zwergerlstube-Kindern regelmäßiges Lauftraining. „Wir haben festgestellt, dass sich viele Kinder zu wenig bewegen. Da dachten wir, das müssen wir ändern.“ Seitdem wird zwei Mal pro Woche eine Stunde gemeinsam gelaufen. Der Erfolg und auch die Freude an der Bewegung stellten sich rasch ein. Und auch die Kinder, die anfangs nicht gerne gelaufen sind, haben jetzt Spaß daran. „Anfangs war ich noch schneller, jetzt rennen sie mir alle davon“, berichtet Petra Driesen.

Bewegung und gesunde Ernährung sind im Kindergarten das große Jahresthema. Die Erzieherinnen Antje Moritz und Ewelina Schubert sind ebenfalls sportlich und unterstützen das Projekt. Die Eltern sind begeistert, dass ihre Kinder auf diese Weise gefördert werden. Zusätzlich wurde für die Vorschulkinder auch in diesem Jahr ein Schwimmkurs unter der Leitung der Mitarbeiterin Ursula Hoffmann durchgeführt. Die Teilnahme am Lauf10! mit der 1,1 Kilometer langen Laufstrecke war für alle eine neue Erfahrung. Unter den 21 teilnehmenden Kindern waren auch zwei Integrationskinder am Start. Petra Driesen berichtet:

„Es war ein voller Erfolg und wir hatten riesigen Spaß.“

**Glückliche Gesichter nach dem Lauf: Die Kinder mit ihren Erzieherinnen (von links) Ursula Hoffmann, Antje Moritz, Ewelina Schubert und Petra Driesen. Foto: BRK – Kreisverband Dachau**



## Lesung mit Efua Traoré begeistert Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Karlsfeld

Die Mädchen AG und die Klasse 5G der Mittelschule Karlsfeld hatten das Vergnügen, an einer besonderen Lesung in der Gemeindebücherei Karlsfeld teilzunehmen. Die aus Karlsfeld stammende und mittlerweile in München lebende Autorin Efua Traoré las aus ihrem Buch „Kinder des Treibsands“.

Die Einladung an Efua Traoré erfolgte aufgrund ihres beeindruckenden Buches, das eine spannende Abenteuergeschichte aus dem nigerianischen Dschungel erzählt. Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht, hat Traoré ihr Werk nun ins Deutsche übersetzt. Die Geschichte handelt von Simi, einem Großstadtkind, das seine Ferien bei der Großmutter in einem abgelegenen Dorf verbringt. Anfangs enttäuscht über das Fehlen von Technologie, entdeckt Simi die besondere Verbindung ihrer Großmutter zu den Dorfbewohnern. Neugierig macht sie sich auf die Suche nach Geheimnissen, die sie zu einem verbotenen See und rotem Treibsand führen, was ihre magische Reise beginnen lässt.

Die Schülerinnen und Schüler lauschten gebannt, als Efua Traoré aus „Kinder des Treibsands“ vorlas. Die Autorin verstand es meisterhaft, die Atmosphäre des nigerianischen Dschungels lebendig werden zu lassen und die Abenteuer von Simi greifbar zu machen. Besonders beeindruckend war die Art und Weise, wie sie die kulturellen und magischen Elemente der Geschichte miteinander verbob.

Nach der Lesung hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen. Dabei erfuhren sie nicht nur mehr über die Entstehung des Buches, sondern auch über die

persönlichen Erfahrungen und Inspirationen der Autorin. Efua Traoré teilte offen ihre Gedanken über das Schreiben, die Herausforderungen und die Bedeutung von kultureller Vielfalt in der Literatur. Die Veranstaltung in der Gemeindebücherei Karlsfeld war ein großer Erfolg und hinterließ bei den Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck. „Es war unglaublich inspirierend, eine echte Autorin kennenzulernen und mehr über den Entstehungsprozess eines Buches zu erfahren“, sagte Michaela, elf Jahre alt, selbst in Lagos geboren und eine Schülerin der Mädchen AG. „Die Geschichte von Simi hat uns alle fasziniert und zum Nachdenken angeregt.“ Efua Traorés Lesung war nicht nur ein literarisches Highlight, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Karlsfeld. Sie zeigte, wie Geschichten Brücken zwischen Kulturen bauen und die Fantasie anregen können. Die Freude am Lesen und die Begeisterung für Bücher wurden an diesem Tag spürbar gefördert. Dank der Partnerschaft für Demokratie Karlsfeld konnte die Autorin zu dieser inspirierenden Lesung eingeladen werden. Isabel, elf Jahre alt und Mitglied der Mädchen AG,

äußerte sich begeistert: „Die Lesung war einfach toll! Es war so interessant zu hören, wie Frau Traoré ihr Buch geschrieben hat und welche Ideen dahinterstecken. Ich hätte nie gedacht, dass es so viel Arbeit und Kreativität braucht, um ein Buch zu schreiben.“

Die Mittelschule Karlsfeld und die Gemeindebücherei freuen sich schon jetzt auf weitere gemeinsame Veranstaltungen, die den Horizont der Schülerinnen und Schüler erweitern und ihre Liebe zur Literatur stärken.

**Ansprechpartnerin in der Mittelschule Karlsfeld:**

Marina dos Santos Rodrigues, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Karlsfeld, Telefon: 08131/900927, E-Mail: jas@karlsfeld.de.

Foto: Mittelschule Karlsfeld



## Das Jugendhaus Karlsfeld ist für euch geöffnet!

Komm vorbei, wir freuen uns auf DICH! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 14.00 – 21.00 Uhr. Wir planen zukünftig auch viele Aktionen wie Kinoabende, BBQ, Sportangebote und vieles mehr. Folge uns auf Instagram, dort erfährst du alle Neuigkeiten: @jugendhauskarlsfeld.

Wir sind für euch da!

Das Team des Kreisjugendrings Dachau ist jederzeit für eure Belange da! Kommt uns im Jugendhaus besuchen oder kontaktiert uns über die folgenden Kanäle. Wir haben immer ein offenes Ohr für euch.

Ansprechpartnerin: Katja Faig, Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit, E-Mail: katja.faug@kjr-dachau.de, Mobil: 0155/60234860, Instagram: @jugendhauskarlsfeld, @jugendarbeitkatja.

Wir freuen uns, dass wir seit August viele neue Gesichter in unserem Team begrüßen dürfen:

**Toni Zacharias** unterstützt uns im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Jugendhaus Karlsfeld.

**Marco Yimez** arbeitet als pädagogischer Mitarbeiter im Jugendhaus Karlsfeld.

Zum 01. Oktober startet unser neues Team mit der Aufsuchenden Jugendarbeit (AUJA): **Osama Kezzo** und **Toni Zacharias** werden beide im Bereich Streetwork tätig sein.

Wir heißen euch herzlich im Team des KJR willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Ferienprogramm war ein voller Erfolg!

Das erste Mal fand heuer das Ferienprogramm im Jugendhaus Karlsfeld unter der Leitung des Kreisjugendrings Dachau statt. Ein abwechslungsreiches Programm lud Kinder und Jugendliche ein, Neues auszuprobieren und eine schöne Ferienzeit im Jugendhaus zu verbringen.

Los ging es mit einem Besuch auf dem Araberhof Heidegger. Dort konnten die

Kinder die Pferde streicheln, füttern und putzen und sogar einem Hufschmied bei der Arbeit zuschauen.

Beim spannenden Workshop „Mikroskopieren“ wurden mit Lupe und Mikroskop im Umwelthaus Gut Obergrahof kleine Tiere, Pflanzen und Wassertropfen untersucht.

Selbstsicher auftreten, zu seiner eigenen Meinung stehen und auch mal „Nein!“ zu sagen, lernten die Teilnehmenden im Selbstbehauptungskurs. Er fand an insgesamt drei Tagen im Jugendhaus Karlsfeld statt.

Auch die Gemeindebücherei beteiligte sich mit vier Programmen an unserem Ferienprogramm. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, ohne die dieses gelungene Angebot nicht möglich wäre!

Wenn auch Sie Lust haben, ein Angebot für unser Ferienprogramm beizusteuern, melden Sie sich gerne bei katja.faug@kjr-dachau.de.

Mini-Karlsfeld: Podcasten, Tanzen und viel frische Luft

Unser beliebtes Programm Mini-Karlsfeld fand auch in diesem Jahr großen Zulauf. Jeden Tag konnten die Kinder in die Welt des Radios eintauchen. Dazu streiften sie mit Kopfhörern und Mikrofonen ausgestattet über das Gelände des Jugendhauses Karlsfeld und befragten andere Kinder und Betreuer. In einer Podcast-Ecke konnten die Jungen und Mädchen ihre Stimmen aufnehmen, mit Geräuschen experimentieren, kleine Beiträge und Hörspiele produzieren und spielerisch den Umgang mit dem Schnittprogramm erlernen. Es wurden auch erste Hip-Hop-Tanzschritte erlernt, die bei einer kleinen Vorführung direkt gezeigt wurden. Immer wieder gab es Spiele oder Snacks an der frischen Luft. Eines der Highlights war der Besuch der Feuerwehr Karlsfeld! Die Kinder lernten bei den warmen Temperaturen, wie man einen Feuerwehrschauch bedient und konnten sich dabei gleich ein wenig abkühlen.

Fotos: Kreisjugendring



**Wir suchen Verstärkung!**

**Der Kreisjugendring Dachau als Arbeitgeber**

Der Kreisjugendring Dachau ist seit Februar 2024 Träger der Gemeindejugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld. Hierzu gehören die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld und die Aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork). Auch an den Karlsfelder Schulen sind wir aktiv: Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der KJR Kooperationspartner für die Gestaltung von Ganztagsbildung an Schulen. Unter dem Motto „Miteinander-Mitentscheiden-Mitgestalten“ organisieren wir gebundenen und offenen Ganztags, Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Fokus auf demokratische Mitbestimmung und Engagement der Schülerinnen und Schüler.

**Für unser Team suchen wir Unterstützung in den folgenden Bereichen:**

- **Mitarbeiter:innen für die Ganztagsbildung in Karlsfeld**
- **Küchenkraft für das Bistro im Jugendhaus Karlsfeld**
- **Teamleitung für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld**
- **Streetworker:in für die Jugendarbeit Karlsfeld**
- **Pädagogische Mitarbeiter:innen für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld**

Bei Rückfragen zu den einzelnen Stellen steht Ihnen Evelyn Thurnbauer gerne zur Verfügung:

**Telefon: 08131/3567834, E-Mail: bewerbung@kjr-dachau.de**

Details zu den einzelnen Stellenangeboten finden sich hier: <https://www.kjr-dachau.de/ueber-uns/stellenangebote>.

Städtepartnerschaft Karlsfeld und Muro Lucano: Wie – und wo – unsere Freunde leben



der Gewinn eines Original FC-Bayern-Basketball-Trikots beim Boulderwand-Gewinnspiel im Rahmen der beliebten Streetball Challenge. Das Team „MURO 57“ konnte sich durchsetzen und einen der begehrten drei Hauptgewinne ergattern.

Herzstück des Jugendaustauschs war aber das Videoprojekt „Spurensuche“, das das Bürgerkomitee in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau durchgeführt hat. Anne Röpke, Medienpädagogin beim KJR, hat gemeinsam



mit den Schülern der Mittelschule ein spannendes Konzept erarbeitet. Abwechselnd auf Deutsch und Italienisch interviewen die Jugendlichen aus Karlsfeld und Muro Lucano italienische Migrantinnen und Migranten aus der Partnergemeinde, die mittlerweile (oder schon immer) in Karlsfeld wohnen. Besonders spannend: Das Videoprojekt gibt Einblicke in die Erlebnisse, Sichtweisen und kulturellen

Unterschiede verschiedener Generationen, denn das Bürgerkomitee hat dafür gesorgt, dass gleich drei verschiedene Generationen vertreten sind. Auch die Sprecherin des Bürgerkomitees in Muro Lucano, Pasqualina Lamorte kommt zu Wort und erklärt ausführlich die Hintergründe des Austausches und des Videoprojektes. Erster Bürgermeister Stefan Kolbe betonte in seinem Interview, wie wichtig das Thema Integration in Karlsfeld ist. Zweiter Bürgermeister Stefan Handl wies ergänzend auf die Bedeutung der Städtepartnerschaft hin und lobte die große Gastfreundschaft in Muro Lucano. Für das leibliche Wohl ist durch den Jugendrat kräftig mitgeholfen und organisiert.



Karlsfelder in Muro Lucano

Ende August besuchte dann eine kleine Karlsfelder Delegation, bestehend aus dem Zweiten Bürgermeister Stefan Handl, den Gemeinderäten Christian Bieberle, Hans Hirth, Thomas Kirmse und Thomas Nuber sowie Vertretern des Bürgerkomitees, darunter auch Sprecher Angelo Troiano, die gut 5000-Seelen-Stadt in der italienischen Provinz Potenza.



In Muro Lucano fand zu eben dieser Zeit das vom Bürgerkomitee bereits zum fünften Mal organisierte Bierfest statt. Für original bayerisches Ambiente sorgten bei der Feier nicht nur die stielchten Biertische, Maßkrüge und deftigen Schweinshaxen, sondern vor allem die fleißigen Helferinnen aus Muro Lucano im Dirndl. Austragungsort des Bierfestes ist die malerische Piazza Don Minzoni inmitten des historischen Stadtzentrums. Das Bierfest ist mittlerweile bereits weit über die Stadtgrenzen der Gemeinde Muro Lucano bekannt und war dementsprechend an allen drei Veranstaltungsabenden gut besucht. Die Gemeinde Karlsfeld erhielt von Giovanni Setaro, dem Bürgermeister von Muro Lucano, einen neu geschneiderten Satz traditioneller, muresischer Trachten. Die kunstvoll gefertigten Kleider werden im Heimatmuseum Karlsfeld zu bestaunen sein und – mit etwas Glück – auch beim nächsten Festzug zum Karlsfelder Siedlerfest zum Einsatz kommen.



Aber auch die Vorstellung des Jugendaustauschprogramms stand in Italien auf der Agenda: Bei einer Podiumsdiskussion im Cineteatro (Anm. d. Red.: Zu Deutsch Kino-Theater) der Stadt diskutierten Michele Fezzuoglio (Bürgerkomitee Karlsfeld), Pasqualina Lamorte (Sprecherin Bürgerkomitee Muro Lucano), Giovanni Setaro (Bürgermeister Muro Lucano), Angelo Troiano (Sprecher Bürgerkomitee Karlsfeld) und Stefan Handl (Zweiter Bürgermeister Karlsfeld) angeregt über

das Projekt. Die Moderation übernahm Gherarda Cerone, eine örtliche Journalistin. Abschließend präsentierte die Karlsfelder Delegation den Film „In viaggio verso nord“ – der Film zeigt das Projekt, die Gespräche und die daraus gewonnenen Ergebnisse.

Für 2025 ist wieder eine Bürgerreise nach Muro Lucano geplant.

Fotos: Christian Bieberle und FB



## Fünfsieben Festival 2025 in Karlsfeld



Der KJR Dachau kündigt an, dass das Festival 2025 wieder stattfinden soll! Wir freuen uns über alle, die wieder mit dabei sind und aus dem Festival ein richtig

wenn ihr das Festival mit einem Programmpunkt unterstützt, bei uns sichtbar werdet und die Festivalbesucher euch kennenlernen können. Eine wichtige Säule der Festivalfinanzierung steht schon, die EU wird das Festival wieder im Rahmen



gutes Event für Jugendliche und für Karlsfeld machen. Wir legen ab Anfang Oktober wieder mit der Planung los! Wenn du zwischen 13 und 30 Jahre alt bist und ab jetzt bei der Festivalorganisation mitmischen willst, mitentscheiden, welche Bands auf das Festival kommen, die Festivaldeko machen oder vielleicht auch nur mal vorbeischaun willst, um uns kennen zu lernen und dann beim Festival 2025 mitzuhelfen, dann melde dich bei [anna.bauregger@kjr-dachau.de](mailto:anna.bauregger@kjr-dachau.de) oder schreibe eine Message an 0171/622 58 30. Das Gleiche gilt für Vereine und andere gesellschaftlich aktive Gruppen. Wir freuen uns,



des Erasmus plus-Programmes fördern, aber das deckt nur einen Teil der Festivalkosten ab, insofern freut sich der KJR auch über Ideen zu Sponsoring. Mehr Fotos vom Festival 2024 und Infos unter <https://www.kjr-dachau.de/fuenfsiebenfestival>.

Fotos: Josefina Gerstner

## Erweiterung Spielebestand und Umstellung



Die Gemeindebücherei Karlsfeld hat ihr Angebot an Brettspielen um 3,60 Meter erweitert. Um dafür Platz zu schaffen, wurde umgestellt!



Die Kinderfilme stehen nun bei den Konsolenspielen, gegenüber der Theke. Die Hörbücher für Erwachsene sind jetzt am ehemaligen Standort der Musik-CDs (Raummitte). Aufgrund geringer Ausleihe wurden die Musik-CDs überwiegend aussortiert. Diese können für einen Euro pro CD an der Theke erworben werden. Zahlreiche neue Brettspiele für Groß und Klein sind nun da und sorgen für Spaß und Unterhaltung. Bei Fragen hilft das Team der Bucherei gerne weiter!

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld

## Drei Gewinner bei gemeinsamer Aktion für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Über 150 Teilnehmende haben ihr Wissen getestet. In einer gemeinsamen Aktion werben Polizeiinspektion Dachau, ADFC, VCD, Kreisverkehrswacht sowie Landkreis Dachau für Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr. Die sieben Fragen rund um das Thema Radfahrende im Straßenverkehr, die sich ADFC und VCD überlegt haben, waren dabei sehr knifflig – denn gerade einmal 29 Personen konnten alle Fragen korrekt beantworten. Unter ihnen wurden nun drei „Dachau handelt“-Gutscheine verlost, die von der Sparkasse Dachau gesponsert wurden. Elena Hoffmann aus Karlsfeld erhielt einen Gutschein über 150 Euro. Rodolf Schulze Perez aus Karlsfeld gewann 100 Euro und Manuela Klausnitz aus Dachau 50 Euro. Die Gutscheine können lokal bei teilnehmenden Händlern eingelöst werden.

Von links nach rechts: Norbert Brand, ADFC Dachau, Christian Olschewski, Polizei Inspektion Dachau, Rodolf Schulze Perez, Elena Hoffmann beide aus Karlsfeld, Landrat Stefan Löwl, Manuela Klausnitz aus Dachau, Adrian Wiedemann, Kreisverkehrswacht Dachau und Bernhard Sturm, VCD.

Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török



## Bürgerversammlung der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus

Gemeinde  
Karlsfeld



Am Montag, den 21. Oktober 2024 findet im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, um 19.00 Uhr eine Präsenz-Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters
2. Bericht der Polizei Dachau
3. Aussprache

## Karlsfelder DUSMO hilft benachteiligten ukrainischen Flüchtlingen

Laut BAMF-Verfügung (Bundesamt für Migration und Arbeit) haben grundsätzlich alle nach Deutschland geflüchteten ukrainischen Flüchtlinge Anspruch auf Ausbildung in der deutschen Sprache. Es gibt jedoch Tausende, die von dieser Regelung ausgeschlossen sind: Schüler, Studierende, Mütter mit Kleinkindern und Senioren, aber auch Flüchtlinge, die in Orten leben, welche weit abgelegen von Integrationskursträgern der BAMF leben. Die meisten geflohenen ukrainischen Jugendlichen haben keine oder sehr mangelhaften Deutschkenntnisse. Sie sollen an den ihnen zugewiesenen Schulen in sogenannten Brückenkursen, zusammen mit anderen ukrainischen Jugendlichen, die deutsche Sprache erlernen. Der Lernerfolg ist, aufgrund oftmals fehlender Lehrkräfte gering. Sehr viele Jugendliche haben folglich wegen fehlender Deutschkenntnisse keinen Zugang zum Gymnasium bzw. zu einer Hochschulausbildung. Für viele Schüler und Jugendliche wird damit der Aufenthalt in Deutschland zur Entwicklungsblockade. „Ein Dilemma“, bewertet Karl Walter, Vorsitzender des Förderkreises Bayerisches Haus Odessa (BHO) die Situation, das man mit professioneller ONLINE-Schulung stark mindern könnte.

Der Förderkreis BHO hat zum 01. April 2022 die DUSMO (Deutsch-Ukrainische Schule München-Odessa) gegründet, um mit den aus dem Sprachlernzentrum (SLZ) des BHO nach Deutschland geflohenen Lehrerinnen die Sprachausbildung der ukrainischen Flüchtlinge unterstützen zu können. Der Antrag der DUSMO auf Zulassung als BAMF-Integrationskursträger wurde allerdings nach langem Bemühen am 10. August 2023 abgelehnt, mit der Begründung „der DUSMO fehle die geforderte zweijährige Erfahrung und die Unterrichtsräume der DUSMO in Neuperlach seien nicht in einer „besonderen Bedarfszone“. Dass das Führungspersonal und die Lehrerinnen, vom Goethe Institut hoch qualifiziert, in Odessa jährlich 1.500, in den letzten 20 Jahren 25.000 Sprachschüler, erfolgreich ausgebildet haben, blieb bei BAMF unberücksichtigt.

Mit Spendengeldern und Zusammenarbeit mit Kommunen konnten von DUSMO bis

31.12.2023 immerhin 1.500 Ukrainern die deutsche Sprache vermittelt werden.

Da aber ohne Erstzulassung keine nachhaltige Finanzierungssicherheit bestand, schien für die Zukunft eine Auflösung der DUSMO zum 31. Dezember 2023 unausweichlich, es sei denn, es können neue Spendengelder geschafft werden.

Das Thema wurde vom Förderkreis BHO vielerorts kommuniziert. Ende November teilte die Ehrenvorsitzende des Münchener Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (MLLV), Frau Waltraud Lucic, mit, dass es gelungen sei, zusammen mit der Huber-Beck-Stiftung, dem Bildungsnetzwerk München (BiNet – ein Verbund von Münchner Bildungsstiftungen und -organisationen) und dem Dachverband SoNet (Soziales Netzwerk München e.V.) das Bildungsnetzwerksmitglied BAYWA zu überzeugen, die DUSMO in den Adventskalender 2023 aufzunehmen. Jeder im Rahmen von Adventskalendern einbezahlte Spendenbeitrag wurde durch BAYWA dann verdoppelt.

Nach Abschluss von sechs Online-Sprachkursen konnten somit am 8. Juni 2024 75 ukrainische Flüchtlinge im Alter zwischen 10 und 70 Jahren bei der Karlsfelder DUSMO überglücklich ihr Zeugnis empfangen und bis Mitte 2025 können 200 weitere um die deutsche Sprache Bemühte ihre Zeugnisse für ein zukünftig

besseres Leben empfangen! Optimismus hat die Perspektivlosigkeit abgelöst, ein paar Beispiele:

Yuliia, Mutter von vier Kindern mit einem Säugling berichtet mit großer Freude: „Ich habe mit dem Säugling im Arm am Kurs teilgenommen. Präsenzunterricht war unmöglich. Ich will jetzt die C1-Prüfung anstreben und dann studieren.“

Venjamin, elf Jahre, konnte kein Wort Deutsch bei Ankunft in München. Er wurde in einem Gymnasium in eine Brückenklasse genommen, hatte wöchentlich drei Stunden deutsch, zusammen mit 16 ukrainischen Kindern. In zwei Jahren konnte er nur Grundkenntnisse erwerben. Bei DUSMOS Online-Unterrichten hat er nach fünf Wochen A2 bestanden, nimmt jetzt an einem Online-B1-Kurs teil und kann am Gymnasium bleiben.

Walter bedankte sich nach der Zeugnisverleihung bei der Vorsitzenden der MLLV Bildungsstiftung, Frau Waltraud Lucic, bei der Geschäftsführerin der DUSMO, Frau Maria Degtjarenko, beim Bildungsnetzwerk München und ganz besonders bei der BAYWA. Er hofft auf weitere Spender, so dass weiteren Benachteiligten geholfen werden kann.

**V.l.: Frau Degtjarenko, Frau Lucic, Yulilai mit einer Tochter und Karl Walter. Foto: DUSMO**



## 32 Jahre Priester: Karlsfelder Pfarrer Bernhard Rümmler verabschiedet sich in den Ruhestand



die Kirche mittlerweile bereits mit einer neuen Heizung ausgestattet – das sind schöne Errungenschaften, auch wenn die weiteren Arbeiten momentan pausieren. Taufen und Hochzeiten gehörten während meiner ganzen Amtszeit zu den Anlässen mit den schönsten Momenten. Ich predige gern und habe mir stets überlegt „Was sage ich oder was mache ich, damit die Leute zuhören?“. Meine erste Christmette in Sankt Anna im Jahr 2012 begann ich mit den Worten „und täglich grüßt das Murmeltier“, dies diente mir als Aufhänger für das Weihnachtsfest. Es hat in meinen Augen keinen Sinn, eine Predigt im Vorherein fest formuliert zu halten, wenn die Worte dann nicht zum Publikum passen und niemand der Anwesenden den Sinn dahinter versteht. Die wichtigste Botschaft sollte aber stets lauten, dass Gott dich liebt. Ich werde nicht müde, die grenzenlose Liebe Gottes zu allen Menschen zu predigen.

**Der Kirchenrückgang ist im letzten Jahrzehnt weiter vorangeschritten. Waren die Austritte auch während Ihrer Amtszeit spürbar?**

Wir bemerken den Rückgang schon seit 2010, nach Corona ist der Rückgang noch schlimmer geworden. Gerade viele ältere Menschen bleiben jetzt lieber zuhause und sehen sich einen Gottesdienst über den Fernseher an. Mittlerweile haben wir mindestens 50 Prozent weniger Kirchenbesucher als zuvor.

**Haben Sie während Ihrer Zeit als Pfarrer ein besonderes Konzept gehabt, um gegen diesen Rückgang vorzugehen?**

Man kann die Menschen nicht zurückholen, es gibt verschiedene neue Aufbrüche – ein Weg ist das Neokatechumenat, um seine Taufe und seinen Glauben zu leben. Es ist ein Weg, um zu sehen, worum es eigentlich geht und Fragen zu klären wie „Was ist das Sakrament?“, „Wer ist Christus für mich?“. Die Jugend findet sich bei Jugendtagen zusammen, auch wenn es immer schwieriger wird, die Jugendlichen zu erreichen und einzuladen. Gemeinsam mit Diakon Josef Enthofer arbeiten wir auch mit freikirchlichen Gemeinden zusammen. Besonders beliebt sind auch die ökumenischen Motorradwallfahrten – hier sind Menschen dabei, die nie in die Kirche kommen. Aber darum geht es nicht – die Menschen sollen Zugang zu Gott finden und dann machen sie daraus, was sie wollen.

**Sind Sie immer beim Weltjugendtag dabei?**

Nein, nicht immer. Ich war beim ersten, kleinen Weltjugendtag in Rom dabei. Dann bei den weiteren Weltjugendtagen bis 2011 in Madrid und dann wieder 2023 in Lissabon. Wir wanderten über viereinhalb Kilometer zu einem Kloster im Niemandsland, die Hitze und der Staub

machten es zu einem anstrengenden Unterfangen.

**Haben Sie bereits viele Pilgerfahrten unternommen?**

Meine Pilger-Highlights waren die Pfarrverbands-Wallfahrten: Wir begaben uns nach Assisi, auf den Spuren des heiligen Benedikts und nach Israel. Hier war ich schon einige Male, auch mit meiner Gemeinschaft und im Rahmen des Weltjugendtages. Israel ist ein fantastisches Land, das jeder einmal gesehen haben sollte. Die Juden sind das erste auserwählte Volk Gottes, sie sind es und bleiben es und die Christen sind das zweite auserwählte Volk. Unser Christentum fußt auf dem Alten Testament, das sind die Wurzeln Jesu Christi, und ohne diese Wurzel ist Jesus Christus nicht zu verstehen.

**Hat Sie während Ihrer Zeit hier etwas Spezielles bewegt und gab es in Karlsfeld irgendwelche Unterschiede zu den anderen Gemeinden?**

Jede Gemeinde ist anders, daher kann ich nicht sagen, hier in Karlsfeld gab es den Unterschied oder hier war dies anders. Seit Anfang an hat mich das Pfarrzentrum Sankt Josef beschäftigt: Ich habe mich dafür eingesetzt, dass in der Pfarrwohnung eine Mädchen-WG untergebracht werden kann, später dann die Sanierung. Auch eine Familie aus Albanien konnte hier eine Zeit lang wohnen, bis sie in Deutschland Fuß gefasst hat. 2017 habe ich die Familie dann in ihrer Heimat besucht, monatlich weiter unterstützt. Die Mutter kam mit einem Arbeitsvisum nach Deutschland und konnte schließlich ihre gesamte Familie nachziehen lassen. Für mich war es immer wichtig da zu sein, ansprechbar zu sein – meine Tür (und auch mein Handy, sogar im Urlaub) war immer offen.

**Hätten Sie gedacht, dass Sie so lange in Karlsfeld bleiben?**

Ja, das war von Anfang an klar. Ich habe nie gedacht, dass ich nochmal einen Ortswechsel vornehme, allein schon wegen meines Alters. Als ich 2012 nach Karlsfeld kam, war ich bereits 57 Jahre alt, vielleicht habe ich gedacht, dass ich eher noch ein bisschen länger im Amt bleibe.

**Wenn Sie einen persönlichen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?**

Mein persönlicher Wunsch ist, dass Gott mir immer die Gnade der Umkehr schenkt, jeden Tag neu. Ich würde für mich nie die Hand ins Feuer legen. Wenn Gott mir nicht die Gnade schenkt, wer weiß, was dann passieren könnte.

**Sie spielen Gitarre, möchten Sie im Ruhestand ein neues Instrument erlernen?**

Klavier wäre schön, aber ich glaube, das schaffe ich nicht mehr. Auf der Gitarre kann ich noch eine Hand voll Stücke spielen. Am Anfang habe ich fast nach jedem

Gottesdienst gespielt, bei Taufen und Hochzeiten. Mittlerweile nur noch vereinzelt bei Abschlussgottesdiensten oder um die Kinder musikalisch zu begleiten.

**Was möchten Sie den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern nach all den Jahren noch mitgeben?**

Dass sie jetzt einfach zusammenstehen und sagen: „Das ist unsere Pfarrei, das ist unser Pfarrverband. Wir wollen, dass hier Leben ist.“ Die Karlsfelder Bürgerinnen

und Bürger sollen sich so gut, wie sie können, einbringen mit ihren Talenten und sie nutzen. Zuletzt möchte ich aber allen danken, auch den kritischen Stimmen – wenn man mir nicht sagt, was einem nicht gefällt, kann ich es nicht ändern. Für sinnvolle, konstruktive Kritik oder Anregungen war ich stets offen. Habt immer den Glauben, dass Gottes Liebe größer ist als unser Herz. Auch wenn er uns manches zumutet, ist es nicht, weil er uns bestrafen möchte. Gott straft sich selbst, er hängt

am Kreuz. Gott will eine Beziehung mit uns haben, er will uns sagen „Habt Mut, der Tod ist besiegt, das ewige Leben existiert. Dein Leiden ist nicht umsonst. Alle Leiden sind nicht umsonst, sie sind mit hinein genommen in die ewige Erlösung.“ Ich bin gerettet, das ist sozusagen das Leben. Ich weiß, ich bin gerettet. Ich verstehe es zwar gerade nicht, was Gott mir zumutet, aber ich halte trotzdem daran fest, dass Gott gerecht ist.

Foto: NH

## Die Planungen für das Jubiläumsjahr 2025 beginnen!

Die WestAllianz München bereitet sich auf das Jubiläumsjahr zum 150. Geburtstag von Matthias Kneißl als Namensgeber des „Räuber-Kneißl-Radweges“ mit einer Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Themen vor.

Der äußerst bekannte und beliebte Radweg feiert sein fünfjähriges Bestehen und so werden neben kulturellen Veranstaltungen wie Filmauführungen, eventuell Theateraufführungen sowie Führungen im Kneißl-Museum in der Brauerei Maisach auch kulinarische Wildwochen, Bürgermeister-Rad'n und viele weitere Attraktionen geplant.

**Zur Abstimmung angedachter Veranstaltungen trafen sich Marion Krimmer von der Agentur Krimmer Consulting (rechts), Dagmar Hendorfer von der WestAllianz München und Bürgermeister Zech im Rathaus der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn. Foto: WestAllianz München**



WestAllianz München  
Der interkommunale Verbund

(FB/KA) Seit 2012 – ganze zwölf Jahre lang – war Bernhard Rümmler als Pfarrer in der Sankt Anna Kirche und der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Josef tätig und war voller Überzeugung, Herzblut und in tiefer Verbundenheit zu Gott in und für Karlsfeld tätig. Nach 32 Jahren im Amt verabschiedet sich Pfarrer Rümmler am 1. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben uns Ende Juli, kurz nach seiner Abschiedsfeier, nochmals mit ihm unterhalten.

**Erzählen Sie uns etwas über Ihre Pläne für den Ruhestand.**

Ab 1. Oktober werde ich offiziell in den dauerhaften Ruhestand versetzt, danach werde ich als ersten Schritt umziehen. Meine nächste Option ist die Pfarrei Christus Erlöser in Neuperlach, ehemals waren hier fünf Pfarreien untergebracht, da die Kirchenstiftungen aber sehr jung waren, konnte man sie leichter auflösen und zu einer Pfarrei vereinen. Unter diesen fünf Kirchen ist auch meine Heimatkirche, zudem ist es nicht weit weg zu meiner Familie. Hier werde ich als Ruheständler mit einer voraussichtlich nebenamtlichen Seelsorgemithilfe einsteigen und Pfarrer Bodo Windolf unterstützen. Außerdem werde ich weiterhin in der Krankenseelsorge tätig sein. Natürlich habe ich jetzt im Ruhestand aber auch mehr Zeit, Freunde und ehemalige Arbeitskollegen (Anm. d. Red.: Bernhard Rümmler studierte „erst“ mit 30 Jahren – und ohne Abitur – Theologie, 1992 wurde er dann zum Priester geweiht) aus meiner Ausbildungszeit zum Bürokaufmann treffen.

**Gab es während Ihrer Dienstzeit in Karlsfeld besondere Momente, an die sich gern zurückerinnern?**

Besonders freut es mich, dass die Umbauarbeiten in der Sankt Anna Kirche so gut wie fertig sind. In Sankt Josef wurde

HAUPTGEWINN | OKTOBER BIS DEZEMBER  
30 Cupra Formentor

www.vr-dachau.de

GEWINN SPAREN  
Helfen gewinnt!

Lose gibt es in allen Geschäftsstellen oder online: [gewinnsparen-bayern.de](https://www.gewinnsparen-bayern.de)

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:  
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131 59393-6

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

## Trauer um Eduard Kern

(KA) Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord trauert um ihren langjährigen Vorsitzenden Eduard Kern, der am Freitag, 16. August 2024 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Eduard Kern wurde am 30. März 1933 in der heute serbischen Kleinstadt Czervenka am großen Batschka-Kanal geboren. Während des Zweiten Weltkriegs musste er im Alter von elf Jahren mit seiner Familie fliehen. Im Landkreis Dachau lebte er zunächst in Dachau, dann in Odelzhausen und schließlich seit 1956 in Karlsfeld. 1986 wurde Eduard Kern Vorsitzender der Siedlergemeinschaft-Nord und führte den Verein 27 Jahre lang mit großem Engagement und Leidenschaft, bis er sein Amt im Alter von 79 Jahren abgab. Darüber hinaus war Kern im Festausschuss für das Siedlerfest tätig und unterstützte stets die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Ihm folgte als Vorsitzender des Vereins Gerhard Proske, der sichtlich schockiert über die Nachricht des Todes seines langjährigen Weggefährten und Freundes war. Der aktuelle Vorsitzende Manfred Klein und die Siedler trauern um einen ganz besonderen Menschen,

der eine große Lücke hinterlassen wird.

Eduard Kern engagierte sich jedoch nicht nur für die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, sondern auch für den Bayerischen Siedlerbund im Bezirk Oberbayern, dessen stellvertretender Vorsitzender er von 1988 bis 1996 und ab 1996 erster Vorsitzender war. Zudem leitete Kern von 1970 bis 1978 die Fußballabteilung im TSV Eintracht Karlsfeld. Im Jahre 2000 erhielt er für seine Verdienste bei den Siedlern und dem TSV die Bürgermedaille vom damaligen Bürgermeister Fritz Nustede, Auch Bürgermeister Stefan Kolbe schätzte den in ganz Karlsfeld beliebten Eduard Kern sehr: „Er war ein sehr pragmatischer, freundlicher und gut aufgelegter Mensch, der sich für die Allgemeinheit eingesetzt hat“.

Edi Kern, wie er von vielen gerne genannt wurde, hinterlässt seine Ehefrau Elisabeth, seine Tochter Ingrid sowie drei Enkel und zwei Urenkel.

Die Beisetzung fand am Mittwoch, 28. August 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Karlsfeld statt.

Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord



## Sozialverband VdK Bayern e.V. Ortsverband Karlsfeld

### Neuer Behindertenbeauftragter Johann Willibald stellt sich vor

Sabine Leitl, Andrea Dommert und Johann Willibald wurden im Juni 2024 zu Behindertenbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld bestellt.

Johann Willibald stellt sich am Dienstag, den 01. Oktober 2024, um 14.30 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 vor. Beide Damen sind an diesem Termin leider verhindert und stellen sich zu einem späteren Zeitpunkt beim VdK vor.

Er berichtet über die Vorstellungen und ersten Aufgaben des Teams bei der Beratung der Menschen mit Behinderung.

Das Ehrenamt ist für alle Belange von behinderten Menschen zuständig wie Info über gesetzliche Zuschüsse, Fragen zum Umbau von Wohnungen oder Hilfe bei Anträgen zur Pflege. Es ergänzt Stellen im Landkreis wie den Pflegestützpunkt und die Wohnberatung. Die ehrenamt-

lichen Behindertenbeauftragten haben im Gemeinderat Karlsfeld Rede- und Antragsrecht.

Vortrag am Dienstag, 01. Oktober 2024, um 14.30 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld.

Für VdK-Mitglieder und interessierte Bürger, Einlass ab 14.00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei, die Teilnahme kostenlos.

## Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld

### Unser Dauerprogramm

Jeden Montag findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt: 1. Gruppe 13.35 – 14.45 Uhr; 2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Montag von 12.30 bis 13.15 Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Weitere Informationen unter Alexandra 0177/5526674 oder walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr findet in der Turnhalle des TSV Dachau, Alte Römerstraße 45, Neuro-Tennis (PingPong-Parkinson) statt. Interessenten werden gebeten, mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen, Telefon 08138/1812.

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr lädt Herr Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS-Amper Klinik Dachau, zur telefonischen oder ONLINE-Beratung ein, Telefon 08131/76548.

### Vorträge und Veranstaltungen

28. September, 14.00 – 17.00 Uhr, Erste Hilfe bei Parkinson, Bürgertreff Karlsfeld, Dr. Lukas Englert.

03. Oktober, 11.00 – 18.00 Uhr, Gesundheitslauf 2024 am Petersberg, Am Fuß des Petersbergs, Team, Veranstalter von Dachau Plus.

12. Oktober, 13.30 – 16.00 Uhr, Start des Parkinson Patienten Fortbildungsgramms (PPFP), Das P-Krankheitsbild, Krankheitsverlauf, Dr. Christian Lechner, Möglichkeiten der Medikamentösen Therapie Bürgertreff Karlsfeld, Karl Walter.

26. Oktober, 13.30 – 16.00 Uhr, Parkinson Patienten Fortbildungsprogramm, Thema wird noch bekannt gegeben, Bürgertreff Karlsfeld.

## Ehrung der erfolgreichsten Sportler Karlsfelds



(KA) „Es lebe der Sport“: Auch dieses Jahr wurden wieder die erfolgreichsten Sportler Karlsfelds für die im letzten Jahr erbrachten Leistungen gebührend im Bürgerhaus gefeiert und geehrt. Am 17. Juli 2024 übergaben traditions-

gemäß Erster Bürgermeister Stefan Kolbe sowie Sportreferentin und TSV-Vize-Präsidentin Birgit Piroué den Ausnahmesportlern ihre verdienten Pokale im Rahmen eines abwechslungsreichen Abends mit aufregenden Tanz- und Sporteinlagen. Knapp 190 Pokale standen dieses Jahr auf dem geschmückten Tisch und warteten auf ihre neuen Besitzer. Bürgermeister Stefan Kolbe zeigte sich in seiner Begrüßungsrede stolz, „solch ein umtriebige Umfeld und eine Vielfalt an Sport in Karlsfeld zu haben“. Seinen Dank richtete Kolbe neben den Trainern und Betreuern auch an die Eltern und Großeltern, die die Sportler stets unterstützen, „denn nur so können Erfolge entstehen“. Birgit Piroué lobte den Geist und die Ausdauer der Sportler sowie das Miteinander. Neben einigen Gemeinderäten konnten auch der neue TSV-Präsident Stephan Priewe, der neue Vize-Präsident Peter Vrsajkovic, der Rektor der Mittelschule, Hakan Özcan sowie Konrektorin Barbara Lauterbach begrüßt werden.

Los ging es mit der Sparte „Badminton“. Ursprünglich als Neubeginn mit neuer Aufstellung der ersten Mannschaft nach der Corona-Phase gedacht, spielte sich das Team von Anfang an in der oberen Tabellenhälfte fest. Jetzt konnten die den Aufstieg in die Bezirksklasse A bejubeln. Großer Applaus herrschte bei den Basketballern der Mittelschule. Dabei holten sich die Mädchen den Oberbayerischen Meistertitel und die Jungs gewannen souverän die Bayerische Meisterschaft. Die U10 der TSV-Fußballabteilung wurden Dachauer Hallenmeister und die U9 erlangte den ersten Platz beim Bavaria Cup.

Das große Golf-Talent Caroline Steingrübner erspielte sich bei der Bayerischen Meisterschaft in der Altersklasse 18 den zweiten Platz. Im April letzten Jahres erhielt sie für ihre Golfleistung und ihr gutes Abitur ein Stipendium in den USA. An der University of Texas at Tyler studierte sie Biologie und spielte für ihre Uni College-Golf. Seit Mai ist sie wieder zurück in Deutschland und spielt jetzt als Stammspieler für ihren Club 1. Bundesliga.

Genauso erfolgreich waren die Handballer: Die weibliche D-Jugend II und die Herren sicherten sich den Aufstieg in die Bezirksliga. Ihre ausgezeichneten Judo-Künste stellten Marlies Gangl und ihre Schwester Alina Páez González unter Beweis: Sie haben den zweiten Platz bei der Bayerischen Kata-Meisterschaft im Boden erreicht. Sie haben damit auch ihren zweiten DAN bestanden und sind somit die ersten in Karlsfeld, die das im TSV je erreicht haben. Als Zwischeneinlage gab es eine Vorführung der Leistungsturnerinnen, die mit gewagten Sprüngen das gesamte Publikum faszinierten.



Basketball



Fußball



Fußball



Golf

Judo



Handball



Tanz

Danach erhielten zahlreiche Mitglieder des Jugend-Tanz-Sport-Clubs ihre Auszeichnungen: Die Freaky Teens erreichten den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft, in der Hauptklasse Duo haben Amelie Sparr und Anna Plattner den zweiten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und die Entertaining Diamonds und die Entertaining Kids den ersten Platz erlangt.

In der Sparte Leichtathletik wurde unter anderem Maxime Kirschner für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Ausnahmesportlerin hat den zweiten Platz in der Oberbayerischen Bestenliste im Sperrwurf mit 42,17 Meter erreicht und Thomas Zweimüller hat sich den zweiten Platz in der Bayerischen Bestenliga Freiluft mit dem Hammer geholt. Sebastian Oberbauer hat sich dagegen den zweiten Platz auf den Oberbayerischen Meisterschaften im Sperrwurf gesichert. Andrea Horney darf sich als Bayerns beste W40-Crossläuferin bezeichnen. Norbert Röhrles Leistungen faszinierten auch dieses Jahr das Publikum wieder: Bayerischer Meister in Diskus, Deutscher Vizemeister und dritter Platz in der Weltmeisterschaft in Speer.

Die Schwimmer waren am Ehrungstag aufgrund eines Trainings nicht anwesend, aber ihre Leistungen trotzdem erwähnenswert. Denn ohne eigenes Bad und schwierigen Trainingsmöglichkeiten wurden letztes Jahr große Erfolge erzielt. Alle Schwimmer und Synchronschwimmer hätten eine Ehrung verdient, da sie trotz allem dem TSV treu geblieben sind. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen von Catalina Hasenclever, Louis Nowak, Rudi Christmann, Anke Nowak und Thorsten Herrmann.

Zwischen den Ehrungen sorgten die No Limit Dancers mit coolen Rhythmen und modernem Tanz für gute Stimmung. Bei dem Taekwondo-Team haben sich Barbara Schmitt, Birgit Schütte und Jürgen Kohler für die Bayerische und Deutsche Meisterschaft qualifiziert und waren auch bei internationalen Wettkämpfen sehr erfolgreich. Die Herren 60 der TSV-Tennisabteilung sind in die Landesliga zwei aufgestiegen und die Damen 50 des Tennis TC Karlsfeld am See in die Landesliga eins. Beim Tischtennis hat Savio Lindorfer das Dachauer Winterturnier in der Klasse E gewonnen.

In der Sparte Triathlon ist Dieter Asböck ausgezeichnet worden. Er wurde Bayerischer Meister (Olympische Distanz 1,5/40/10), ebenso wie Theo Däxl, der zudem auch Bayerischer Meister im Sprint geworden ist. Alan Muir holte sich den Titel Oberbayerischer Meister, Leni Arthofer Bayerische und Oberbayerische Vizemeisterin. Auch Luise Winkler hat den zweiten Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften gewonnen. Beim Volleyball spielt Julia Sattler fest in der zweiten Mannschaft in der Regionalliga und Moritz Teichmann ist mit der Herren-Mannschaft in die erste Bundeliga aufgestiegen.

Zum Schluss klatschte der ganze Saal mit zu dem Lied „We are family“ – eben eine richtige Karlsfelder Sportfamilie. Nach den Ehrungen durften sich die Geehrten, ihre Trainer und Betreuer auf eine Einladung der Gemeinde zu Essen und Trinken freuen. Wieder eine rundum gelungene Veranstaltung zu Ehren des Sports.



Tanz



Leichtathletik



Teakwondo



Tennis



Tennis



Triathlon

Volleyball

Fotos: KA

## Die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld (TSA) lädt zum großen Herbstball ein und stellt ihr Kursprogramm vor

2023 feierten wir mit – 40 Jahre Tanzsportabteilung im TSV und der 35. Herbstball – ein großes Jubiläum. Heuer begrüßen wir Sie herzlich zum 36. Herbstball, kein Jubiläum, aber nicht minder festlich.

Am 12. Oktober wird es im großen Saal des Bürgerhauses wieder tolle Livemusik mit der Band „happyday-music“ und ein großes Showangebot für alle Tanzbegeisterten geben! Das Tanzangebot für alle, die selbst aktiv tanzen wollen, umfasst alle Standard- und Lateintänze und dazu natürlich Discofox, Boogie-Woogie, Charleston und andere mehr.

Dazu gibt es viele tolle Einlagen: ein Standardturnier der A-Klasse – hatten wir schon lange nicht mehr – eine hinreißende Mitternachtsshow und das eine oder andere tänzerische Schmankerl. Die Sektbar im Foyer ist ab 19.00 Uhr geöffnet, Einlass in den Saal ist um 19.30 Uhr und um 20.00 Uhr wird der Ball feierlich eröffnet. Der Kartenvorverkauf begann am 5. August 24. Alle Einzelheiten auf der Website des TSV unter [www.tsvek.de](http://www.tsvek.de).

### Rehasport für Diabetiker

Zielgruppe: Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 jeglichen Ausprägungsgrades, insbesondere Menschen mit gestörter Glukosetoleranz („Prädiabetes“). Ziel: Verbesserung der Lebensqualität durch Bewegung, Steigerung des Herz-Kreislauf-Systems, Verbesserung des Blutzuckerspiegels, Reduzierung des Übergewichtes, positive Lebenseinstellung für einen aktiven Umgang mit Diabetes, Erfahrung der körperlichen Möglichkeiten.

Trainingszeit: Montag, 17.00 – 18.15 Uhr, Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße 15.

### Fitness- und Gesundheitskurse

#### Bodystyling

Montag, 17.30 – 18.30 Uhr oder Montag, 18.40 – 19.30 Uhr  
Übungsleiterin: Linda Suske

#### Osteoporose/Rückengymnastik

Dienstag, 13.45 – 14.45 Uhr  
Übungsleiterin: Sylvia Postl

#### Step-Aerobic

Dienstag, 08.45 – 09.45 Uhr  
Übungsleiterin: Ulrike Koske

#### Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 17.45 – 18.45 Uhr  
Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr  
Übungsleiterin: Monika Küsel

#### Jazztanz

Dienstag, 20.30 – 21.30 Uhr  
Übungsleiterin: Regina Isztl

#### Pilates-Rückbildung

Mittwoch, 09.00 – 10.00 Uhr  
Übungsleiterin: Rebekka Koppers

#### Pilates (mit Kind)

Mittwoch, 10.15 – 11.15 Uhr  
Übungsleiterin: Rebekka Koppers

#### Yoga 4

Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr  
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak

#### Nordic Walking

Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr  
Übungsleiter: Hans-Jürgen Höcherl

#### Yoga für Männer

Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Mairhofer-Obele

Die Tanzsportabteilung des TSV möchte Tanzen für alle leicht machen. Bei allen Trainings- und Kursangeboten steht dieser Anspruch im Vordergrund. Es geht um den Spaß in der Gruppe, an der Bewegung und das Umsetzen der Musik in einfache Figuren. Wir bieten unsere Kurse in kleinen Gruppen an, dadurch ist die Betreuung durch die Trainer intensiver. Als Abteilung eines großen Vereins können wir alle Kurse günstig anbieten.

#### Ab September folgen diesem Motto alle unsere Kursangebote:

Boogie-Woogie mit Marlit Schwind und Markus Zwieseles: Der Kurs startet am 16.09.24, um 19:15 Uhr im Gruppenraum 1 im Sportzentrum in der Jahnstraße.

Line Dance-Kurs mit Britta Wösten geht in die nächste Runde, ab 27.09.24, um 18.30 Uhr, Gymnastiksaal Bürgerhaus.

Der Salsa-Kurs und der Kurs Standard-Latein „Nur net hudln“, also speziell für Anfänger, sind noch in der Planung. Genaue Infos finden Sie auf [tanzsport.tsvek.de](http://tanzsport.tsvek.de).

### Eltern-Kind-Turnen

Im Eltern-Kind-Turnen werden erste Erfahrung mit Turngeräten gemacht. Hier steht die Förderung der Motorik, Gewinnung von Sicherheit und das Selbstvertrauen im Vordergrund.

Beginn: Montag, 08.30 – 10.00 Uhr, Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstr. 15, Übungsleiterin: Ruth Rudek-Macaluso/Gitti Weikenstorfer.

Probestunden jederzeit möglich. Keine vorherige Anmeldung, Voraussetzung zum Mitmachen dieser Stunde ist eine Mitgliedschaft in der Abteilung Turnen.

Alle Kurse sind nicht an eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld gebunden. Vereinsmitglieder des TSV erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. Alle Kurse sind mit Terminen, Trainingsräumen, Kosten und Anmeldeformular ab sofort auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld/Tanzsportabteilung zu finden. Es ist immer möglich, in Kurse, die bereits laufen, noch später einzusteigen, da unsere Trainer und Trainerinnen die Grundlagen der einzelnen Tänze immer wiederholen.

Fragen zu den Kursen beantwortet die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld zu den üblichen Geschäftszeiten unter der Telefonnummer: 08131 6120710. Sie wird die Fragen ggf. auch an die Abteilungsleitung der TSA weitergeben.

Wir heißen alle Interessierten herzlich willkommen!

### Dance & Move

Wir suchen Teens, die Spaß am Tanzen haben oder es einfach mal ausprobieren wollen. Drei Probestunden sind kostenlos, eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld / Abteilung Turnen ist Voraussetzung.

**Dancing Teens** Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr (ab 13 – 17 Jahre), Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße 15.

**Hip Hop** Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr, Anfänger (ab 10 Jahre), 18.30 – 20.00 Uhr, Fortgeschrittene (ab 14 Jahre), Neue Grundschulhalle/Spiegelraum Karlsfeld.

#### Anmeldung ab sofort möglich!

Eine ausführliche Kursbeschreibung befindet sich auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter [www.tsvek.de](http://www.tsvek.de). Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Telefon: 08131/61207-10, E-Mail: [tsvek@tsvek.de](mailto:tsvek@tsvek.de). Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.

#### Zumba

Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr  
Übungsleiterin: Clarissa Taubmann

#### Pilates Flow

Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr  
Übungsleiterin: Regina Tsikalakis

#### Balance Swing

Freitag, 08.45 – 09.45 Uhr  
Übungsleiterin: Regina Tsikalakis  
Sonntag 09.15 – 10.15 Uhr  
Übungsleiterin: Susi Backes

#### Line-Dance

Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr  
Übungsleiterin: Britta Wösten

## AWO-Ausflug zum Ammersee und zur Alpaka Farm

Am Samstag, den 13. Juli 2024 um 8.30 Uhr startete der AWO Ortsvereins Karlsfeld e.V bei sommerlichem Wetter seinen ersten Ausflug in 2024 nach Eching zum Ammersee. Am Alpaka Hof begrüßte uns der Hof-Verwalter Herr Schmelcher, der uns über die Entstehung des Hofes und über die Zucht der Alpakas informierte. Um 11.00 Uhr fuhren wir nach Schondorf. Die dortige Kirche St. Jakob ist nicht nur die älteste Kirche in Schondorf, sondern gehört auch zu den fast im ursprünglichen Zustand erhaltenen romanischen Kirchen im Pfaffenwinkel. Nach dem Mittagessen und nach einem Spaziergang an der Uferpromenade ging es auf den frisch restaurierten Raddampfer HERRSCHING auf eine Rundfahrt an Breitbrunn vorbei bis Diessen und dann zurück nach Herrsching. Um 18.30 Uhr endete ein erlebnisreicher und unfallfreier Ausflugstag in Karlsfeld.

Helmut Schuh, AWO-Reiseleitung, Foto: AWO Ortsverein Karlsfeld e.V.



## Karlsfelder zählt jetzt zu den besten Sommeliers Deutschlands

(KA) Ein geübter Sommelier ist weit mehr als ein geübter Weinkellner. Er ist Genussberater in einer der wichtigsten Fragen der Lebensqualität: der perfekten Kombination von Getränk und Speise. In erster Linie geht es dabei natürlich um Wein, er berät aber auch in Sachen Aperitif, Digestif, Kaffee oder Zigarren. So auch der Karlsfelder Domenico Durante, der bereits seine Kindheit in Karlsfeld verbrachte und mit der Gemeinde sehr verwurzelt ist. Umso stolzer machte es ihn, als er der Journal K-Redaktion von seiner bemerkenswerten Auszeichnung berichtete: Durante darf sich nun zu den 50 besten Sommeliers in Deutschland zählen und wurde dafür am 26. August 2024 im Deidesheimer Hof in Deidesheim in der Pfalz

im Rahmen einer Veranstaltung mit dem „Schlemmer Atlas-Award TOP50“ ausgezeichnet.

Der gelernte Restaurantfachmann ist seit 2014 als Sommelier tätig und hat unter anderen in namhaften Restaurants wie dem Tantris in München, auf Schloss Elmau und im Esszimmer München in der BMW Welt gearbeitet. Seit Juni 2023 fungiert Domenico Durante in dem Fünf Sterne-Hotel Alpenhof in Murnau am Staffelsee als Chef-Sommelier. Die Gemeinde Karlsfeld ist stolz auf solch ein Weintalent, für den der Beruf eine Berufung ist. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Domenico Durante und Schlemmer Atlas



## Siebenbürgen und Lorient – Filmmittwoch beim Seniorenbeirat Karlsfeld

Auf vielfachen Wunsch lädt der Seniorenbeirat Karlsfeld wieder zu einem heiteren Filmmittwoch ein. Im ersten Teil erwartet die Zuschauer ein Reisebericht über Siebenbürgen. Die rumänische Region ist geprägt durch großartige Landschaften, malerische mittelalterliche Städte mit vielen Spuren des Erbes der Siebenbürger Sachsen, wie Kronstadt oder Hermannstadt, imposante Burgen und Schlösser sowie die einzigartigen Kirchenburgen. Nach der Pause können sich die Besucher auf eine Auswahl der besten Sketche und Kurzfilme des großartigen Lorient, alias Vicco von Bülow, freuen.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 21. Oktober, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, und steht allen Interessierten offen. In der Pause besteht Gelegenheit zu ungezwungenem Gedankenaustausch bei Kaffee, Getränken und Gebäck zum Selbstkos-

tenpreis. Der Eintritt ist frei, jedoch nur nach persönlicher Voranmeldung bis spätestens 12. Oktober, telefonisch unter 0163 9149 145 oder per E-Mail an s-wbr@web.de.

Foto: Pixabay



**MARKT SONNTAG**  
mit Flohmarkt  
NEU!!! Ab jetzt: Bruno Danzer Platz

**Karlsfeld**

**6. Okt**  
Markt von 10.00 - 18.00 Uhr  
Flohmarkt 7.00 - 14.00 Uhr

Viele Geschäfte haben von 13-18 Uhr geöffnet

Rund um 's Rathaus / Marktplatz  
Gartenstraße - Rathausstraße - An der Wögerwiese

## Neues Programm der vhs Karlsfeld für das Herbst-/ Wintersemester



Das neue Programm der Volkshochschule Karlsfeld für das Herbst-/ Wintersemester 2024/2025 ist online und als Druckkatalog verfügbar. Alle Kurse und Veranstaltungen sind auf der Webseite

unter [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de) einsehbar. Eine Anmeldung für die Kurse ist direkt über die Webseite möglich. Die Buchung erfolgt unmittelbar, und Sie erhalten zeitnah eine Anmeldebestätigung. So ist Ihr Platz im gewünschten Kurs schnell und sicher reserviert.

Das vhs-Büro ist pünktlich zum Schulanfang ab 10. September 2024 wieder regulär besetzt und steht Ihnen für alle Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Anfang September wurden die gedruckten Programmhefte an den bekannten Abholstellen verteilt. Sie finden die Hefte an folgenden Orten: Rathaus, Bücherei, Sparkassen (Münchner Straße, Jägerstraße), Volksbank in der Münchner Straße, Buchhandlung Blätterwerk, Volkshochschule Karlsfeld (Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50).

Wie immer finden Sie auf der Webseite oder auf den Social Media-Kanälen ([www.facebook.com/vhskarlsfeld](http://www.facebook.com/vhskarlsfeld), [www.instagram.com/vhs\\_karlsfeld](http://www.instagram.com/vhs_karlsfeld)) auch Kurse, die es nicht mehr in den Druckkatalog geschafft haben. Schauen Sie daher gern online vorbei, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

## Angebote

### Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50 in Karlsfeld statt.

### FÜHRUNGEN

F11012 Führung anlässlich des 200. Todestages von Eugène de Beauharnais. Termin: Dienstag, 17.10.24, 15.30 – 17.30 Uhr, Reichlmayr Georg, Treffpunkt: Feldherrenhalle, Odeonsplatz.

F11015 München für Berufstätige. Termin: Montag, 14.10.24, 17.00 – 19:00 Uhr, Döhring Anneliese, Treffpunkt: Fischbrunnen am Marienplatz.

### TIERE

F13070 Clicker-Training für Hunde und Katzen. Termin: Donnerstag, 24.10.24, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: Raum 105.

### MENTALE GESUNDHEIT

F16260 Mentale Gesundheit - Vom Umgang mit Belastungen. Termin: 6x Do ab 10.10.24, 19.00 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

F16291 Schalt die Welt auf Pause. Termin: Dienstag, 15.10.24, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

F16292 Selbstbewusstsein stärken, das Fundament für Glück und Erfolg im Leben. Termin: Mittwoch, 09.10.24, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

F16293 Auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf bewahren! Termin: Dienstag, 08.10.24, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

### SPRACHEN

F20001 Deutsch A1 - Netzwerk neu A 1.1, ab Lektion 1. Termin: 15x Di ab 08.10.24, 18.00 – 19.30 Uhr, Raum 105.

F21012 English für den Urlaub, Niveau A1/A2. Termin: 10x Sa ab 12.10.24, 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 106.

F23000 Italienisch A1 - Espresso 1, ab Lektion 1. Termin: 10x Fr ab 11.10.24, 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 003.

F24006 Spanisch für Anfänger - Con gusto nuevo A1 - ab Lektion 5. Termin: 15x Di ab 08.10.24, 19.30 – 21.00 Uhr, Raum 003.

### EDV

F33390 Nie zu alt für Smartphone und Internet - Basiswissen für Senioren. Termin: 3x Do ab 10.10.24, 09.00 – 10.30 Uhr, Raum 105.

### FÜR KINDER

F43558 Nicht mit mir! Starke Kinder schützen sich. Termin: 2x Fr/Sa ab 04.10.24, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 102.

F42298 Entspannt in den Schlaf - Kinder und Eltern-Yoga Workshop. Termin: Sa, 12.10.24, 16.00 – 17.30 Uhr, Raum 002, für Kinder von 5 bis 11 Jahren.



### BEWEGUNG

F43125 Sanfte Gymnastik am Abend (nicht nur) für die ältere Generation. Termin: 15x Di ab 08.10.24, 18.00 – 19.30 Uhr, Raum 102.

F43183 Zumba® Fitness. Termin: 10x Di ab 08.10.24, 19.05 – 20.05 Uhr, Raum 104.

F43510 Vom Gehen zum Laufen. Termin: 8x Fr ab 18.10.24, 09.00 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz am Seehaus.

### KREATIVES

F50115 Brickfilm: Mach dein eigenes Lego-Movie! Termin: 3x Mo/Di/Mi ab 28.10.24, 13.00 – 15.30 Uhr, Raum 107.

F14610 Schaurig-schöne Halloween-Torte kreieren. Termin: Sonntag, 27.10.24, 13.00 – 17.00 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

F56126 Goldschmiedetechnik: Silberschmuck. Termin: 6x Di ab 15.10.24, 18.00 – 21.00 Uhr, Werkraum.

### REISEN



### Mit der vhs nach Vietnam

Südasiatische Exotik, imperiale Vergangenheit und spannende Gegenwart: Vietnam begeistert mit einer perfekten Mischung aus Kultur, Tradition, einzigartiger Natur und einer offenerzigen Bevölkerung. Eine 17-tägige Gruppenreise in dieses faszinierende Land führt die Volkshochschule Karlsfeld unter dem Motto „Vietnam in allen Facetten“ vom 24.2. – 12.3.2025 durch.

Für alle Interessierten findet am Dienstag, 8. Oktober, um 19.00 Uhr, in der alten Grundschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, ein kostenloser Info-Abend statt, bei dem die Reise mit einer Multi-Media-Präsentation ausführlich vorgestellt wird. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung unter 08131 900 940 bzw. [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de) jedoch unbedingt erforderlich. Hier ist auch der detaillierte Reiseprospekt erhältlich.

Foto: Pixabay

einen Blick auf die einzigartigen Kunstwerke zu werfen. Bis zum 21. Juli hatten Kunstinteressierte noch die Gelegenheit, die Ausstellung anzusehen.

Am Samstag, den 20. Juli eröffnete Kulturreferentin Ingrid Brünich das Gemeinschaftsprojekt der Korneliuskirche, des Kunstkreises und der Gemeinde Karlsfeld – das Wochenendprogramm des Karlsfelder Kultursommers 2024. Die Effner-Band startete mit Swing & Jazz in der Kirche und stimmte auf ein imposantes Nachmittags- und Abendprogramm ein. Währenddessen tummelten sich die Italien-Freunde im Pfarrheim, um italienische Kunst & Kulinarik zu erleben. Antipasti – liebevoll von den Mitgliedern des Bürgerkomitees Muro Lucano, Karlsfelds Partnerstadt, zubereitet – sowie Weine aus der Region Basilikata sorgten für großen Andrang. Auch der Italienisch-Schnupperkurs „Ci salutiamo in Italiano“ mit der vhs kam bei den Besuchern sehr gut an. So konnten sich viele auf ihren bevorstehenden Sommer-Urlaub einstellen und das südliche Flair bereits in Karlsfeld spüren. Als Highlight des italienischen Abends gab Nadezhda Pantina an verschiedenen Mandolinen gemeinsam mit ihrem Mann Juri Derriugin am Klavier ein Konzert der Extraklasse mit Klängen von Barbella, Calace, Vitali, Vivaldi und Strawinsky. „Ihr Schatz“, ihre Mandoline aus dem Jahre 1911, kam dabei öfters zum Einsatz.

In der Kirche gab es „Musik und Poesie“ mit Wirbelwind. Dabei trug Georg Breitwieser eigene Texte und Gedanken vor, regte zum Nachdenken an und spielte gemeinsam mit Marianne Jahn Klarinettenstücke. Ebenfalls in der Kirche entführte Alfred Brettnacher die Besucher des Kultursommers mit seinem Programm „Flimmerkiste und Leinwand“ in die Welt des Films und Fernsehens mit eindrucksvollen Musikstücken aus TV-Serien

sowie Film- und Kinoblockbustern. Seine Spielkünste mit Füßen und Händen auf der eigens für ihn gebauten Orgel wurden vergrößert auf der Leinwand nebenan abgebildet. Brettnacher, der mehrere Monate auf Schiffen verbringt und dort musiziert, passte mit seiner gelben Fliege, dem gelben Einstecktuch und passenden gelben Socken sehr gut in die von bunten Gemälden des Kunstkreises geschmückte Korneliuskirche. Am Abend spielte Regina Eisner mit ihrer „Bande“ abwechslungsreiche Unterhaltungs- und Tanzmusik in der Kirche und schloss somit den ersten Kultursommer-Tag ab.

Der Sonntag startete mit einem Gottesdienst in der Korneliuskirche, dem auch die stellvertretende Landrätin Martina Purkhardt beiwohnte. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Kornelius Voices, die ein erfrischendes Repertoire vortrugen.

Im Pfarrsaal wurde dagegen kräftig getanzt. Die von Ehepaar Büchner geleitete Kinder-Volkstanzgruppe präsentierte eine gekonnte Auswahl an vorwiegend bayerischen Tänzen. Die ebenso traditionell gekleidete Gruppe „Zlatni golubovi“ zeigte Folklore Tänze aus Kroatien und sang dabei Lieder aus ihrer Heimat und beeindruckte das Publikum. Als nächster Programmpunkt feigten die Line-Dancers von Elke Sonnenberg (Lebensgefühl-Studio, Life G.-Dancers e.V.) über den Boden des Pfarrsaals. Anschließend hatten Interessenten die Möglichkeit, mitzutanzten und das Line-Dance-Feeling live zu erleben.

Am Nachmittag füllte sich die Korneliuskirche, denn der Chorange Chor gab ihr zehnjähriges Jubiläumskonzert mit modernen und auch langsamen, berührenden Stücken zum Besten. Die Leiterin Martina Schleifer wollte damals selbst in einen Chor eintreten, jedoch fand sie sich musikalisch in den klassischen Kirchen-



chören nicht, so dass sie beschloss, selbst einen Chor zu gründen. Als Dank an die zehn Jahre trugen zwei Mitglieder Glückwünsche vor und übergaben einen Blumenstrauß. Im Pfarrsaal gab es danach einen kurzen Sketch „An der Theaterkasse“ des TSV Brettli in Vorausschau auf die Spielzeit im November.

Am Abend dufte im Restaurant Karlsfelder Stubn nochmal kräftig gelacht und dabei geschlemmt werden. Der bayerische Kabarettist „Vogelmayer“ unterhielt in seiner Jubiläumstour mit Schelm und Witz. Der Niederbayer griff Themen aus dem Alltag gekonnt auf, bezog dabei stets das Publikum mit ein und zeigte immer wieder auch musikalisch mit seiner Gitarre und seinen heiteren Texten seinen großartigen Humor.

Traditionsgemäß schloss die Kulturveranstaltung mit der Serenade des Karlsfelder Sinfonieorchesters im Bürgerhaus ab. Auch hier wurde ein Jubiläum gefeiert. „2021 wollten wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern, jedoch musste dieses aufgrund von Corona entfallen, so dass wir jetzt 33 Jahre KSO feiern. Eine Schnapszahl, die sonst eher die Faschingsvereine feiern“, so Michael Schreiber, seit April der neue Leiter des Orchesters. Schreiber lobte Bernhard Koch, der die Mitglieder des KSO in die großen Werke der Musik einführte und erwähnte die Unterstützer, den ehemaligen Bürgermeisters Fritz Nustede und Anna Kolbinger. An dem Abend bedankte sich Schreiber auch bei Edith Paratan, die bereits seit Anfang an im Orchester mitspielt. Zweiter Bürgermeister Stefan Handl schloss mit seiner Rede den ersten Karlsfelder Kultursommer rund um die Korneliuskirche ab, bedankte sich bei allen Beteiligten und hielt eine Lobesrede auf das Ausnahme-Orchester, „es ist etwas Besonderes, denn welche Gemeinde in unserer Größe hat schon ein eigenes Orchester wie unseres“, wie er stolz sagt. In dem Zuge verwies er auf das

Grundgesetz, das im Mai dieses Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feierte. Wenn sich manch einer dachte, wie die Erwähnung zu einem klassischen Konzertabend passe, bekam die Antwort prompt. Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland bedeuteten von da an auch „Freiheit der Kunst“. Und die wurde an diesem Abend mit dem Karlsfelder Sinfonieorchester

gebührend gefeiert. Von ernsten bis flotten Stücken bot das Orchester wieder ein vielfältiges Programm mit Stücken von Rossini, Bizet, Capuzzi oder Haydn bis zu Mendelssohn, Strauss und Nicholls. Die Highlights des Abends waren die Auftritte der achtjährigen Geigerin Olivia Pfefferkorn, die von Bernhard Koch unterrichtet wird und schon Preise gewinnen konnte sowie von Paul Aderholz mit seiner Tuba. Das Ausnahme-Talent Olivia Pfefferkorn gewann 2022 den ersten Preis beim „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb und 2023 ebenfalls den ersten Preis beim „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb zusammen mit ihrer Schwester Zoe mit ihrem Cello. Paul Aderholz ist Mitglied im bayerischen Landesjugendposaunenchor. Seine Liebe zur Musik und seine Freude am Tubaspiel spiegeln sich in seinem einfühlsamen und mitreißenden Spiel wieder.

Ein krönender Abschluss für ein aufregendes Kulturwochenende in Karlsfeld. Die Gemeinde Karlsfeld möchte sich hiermit nochmal herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre vielfältigen Auführungen und Ausstellungen bedanken.

Fotos Vernissage: SF, CB  
Fotos: KA



## „Stimmen der Berge“ auf großer Jubiläumstournee – auch in Karlsfeld zu Gast

Zu ihrem zehnjährigen Bühnenjubiläum gehen die „Stimmen der Berge“ auf eine große Tournee. Präsentiert werden die Termine in Bayern von BR Schlager.

Die „Stimmen der Berge“ – das sind die Tenöre Benjamin Grund und Stephan Schlögl, Thomas A. Gruber, Tenor und Bariton sowie Daniel Hinterberger, Bariton und Bass.

Benjamin Grund, Thomas A. Gruber und Stephan Schlögl verbindet eine gemeinsame Zeit bei den Regensburger Domspatzen, Daniel Hinterberger war zu dieser Zeit beim Tölzer Knabenchor aktiv. Heute ist jeder Sänger allein erfolgreich und gemeinsam sind sie die STIMMEN DER BERGE.

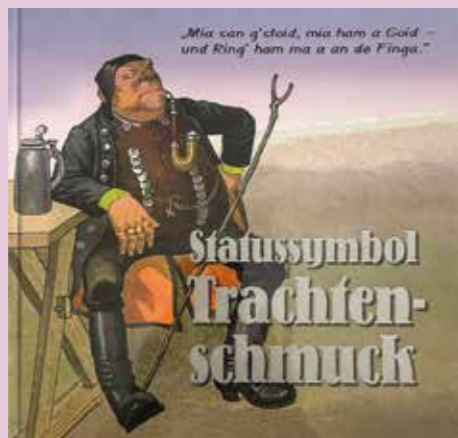
Auf ihrer großen Jubiläumstournee unter dem Motto „Danke für die Lieder“ werden die beliebten Künstler ihrem Publikum ein großes Wunschkonzert mit Kult-Schlagern aus den letzten 50 Jahren zum Mitsingen präsentieren.

Aufgrund ihrer tiefen Verbundenheit zu Bayern haben sie sich vorgenommen, im Rahmen der Jubiläumstournee in jedem Regierungsbezirk von Bayern mindestens ein Konzert zu geben. Dabei gastieren sie auch im Bürgerhaus in Karlsfeld, am Samstag, 5. Oktober 2024, um 20.00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet.

Tickets gibt es über die Homepage der Künstler: STIMMEN DER BERGE sowie bei [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und unter Telefon 0761/88849999 (täglich 6.00 – 22.00 Uhr).

Foto: PromEvent & Media KG



## Die Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld geht dem Ende zu

Die außergewöhnliche Sonderausstellung „Statussymbol Trachtenschmuck“ im Heimatmuseum Karlsfeld öffnet nur noch an zwei Nachmittagen im Oktober ihre Pforten. Am Sonntag, 6. Oktober 2024, um 14.00 Uhr gibt es noch einmal eine Spezial-Führung mit dem Gastkurator der Ausstellung und Dachauer Brauchtumsreferenten Robert Gasteiger.

Die historischen Trachten aus dem Dachauer Land und den unterschiedlichen Herkunftsgebieten der Karlsfelder Heimatvertriebenen sowie die passenden Schmuckstücke für Kleidung und Haar können natürlich auch in Eigenregie besichtigt werden. Die allerletzte Möglichkeit dazu ist am Sonntag, 20. Oktober 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Das ausführliche Buch zur Sonderausstellung ist exklusiv am Empfang erhältlich.

Darüber hinaus bietet das Heimatmuseum eine reiche Sammlung an Exponaten aus der Karlsfelder Geschichte, die Ihnen das Museumsteam gern näher bringt.

Das Heimatmuseum Karlsfeld in der Rathausstraße 6 ist wie gewohnt an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet.

Bild: C. Wimmer

## Mitgliederversammlung Heimatmuseum Karlsfeld

Am Dienstag, 8. Oktober 2024, um 19.00 Uhr lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung des Heimatmuseums Karlsfeld ein.

Im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, wird in Wort und Bild über das vergangene Museumsjahr berichtet.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

## Ein Meisterwerk im Bürgerhaus: Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Don Giovanni“

Am 25. Oktober 2024 ist das Freie Landestheater Bayern wieder um 19:30 Uhr zu Gast im Karlsfelder Bürgerhaus und bietet im Rahmen des Musiktheaterabonnements einen Operngenuß der Extraklasse. Doch nicht nur Abonnenten können das Musikerlebnis genießen, denn es sind noch Karten zu erwerben.

Als „Dramma giocoso“ wurde Mozarts und da Pontes Meisterwerk betitelt – ein heiteres Drama. Ein vielschichtiger Stoff, ein Stück zum Schmunzeln und zum Entrüsten. Don Giovanni, der berühmte Mythos vom Verführer und Frauenhelden Don Juan wird vorgeführt. Seine Überheblichkeit und seine durch nichts zu überbietende Dreistigkeit übertrifft er am Grab eines Opfers seiner Machenschaften schließlich selbst, indem er die Statue des Toten zu einem Festmahl einlädt. Ein grandioser Moment des Musiktheaters.

Mozart selbst hat sein Werk als „opera buffa“, als heitere Oper betrachtet. Er hat dabei wohl vor allem an Giovannis durchtriebenen Diener Leporello gedacht - eine ausgesprochen humorvolle Figur mit viel Komik, situationsbedingt oft unfreiwillig. Der Bauer Masetto und seine Braut Zerlina runden die lustige Seite der Oper ab und sorgen für Kurzweil.

Mit großer Leichtigkeit, manchmal heiter, manchmal schaurig schön, emotional bezaubernd und unerklärlich genial trägt Mozarts Musik in seiner viertletzten Oper das Geschehen auf die Bühne, das man heute auch als frühen Beitrag einer beginnenden bürgerlichen Kultur zur „Me too“-Debatte begreifen könnte.

Restkarten sind in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld, Tel.: 08131/99-244; E-Mail: [kasse@karlsfeld.de](mailto:kasse@karlsfeld.de) erhältlich. Die Abendkasse wird am 25. Oktober ebenfalls geöffnet sein.

Foto: Freies Landestheater Bayern



## Die Blaskapelle Karlsfeld startet nach der Sommerpause wieder durch - Ein Rückblick und Ausblick auf die kommende Saison

Die Blaskapelle Karlsfeld hat sich nach einer ereignisreichen und erfolgreichen Saison Ende Juli in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet. Und wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien ist es zur Tradition geworden, dass die Musikerinnen und Musiker ihre musikalische Saison mit einem Grillfest beenden. Mit Bratwürsten, Steaks, frischen Pillerbrezn, selbstgemachten Salaten, Kuchen und Desserts haben die Vereinsmitglieder bei bestem Sommerwetter einen fantastisch unterhaltsamen Abend miteinander verbracht. Mit dabei auch Angehörige und Freunde. Neben netten Gesprächen kam natürlich die Musik nicht zu kurz. Ganz spontan und nach Herzenslust wurde munter aufgespielt.

### Rückblick: Höhepunkte und Highlights der Saison

Die Saison begann mit dem traditionellen Neujahrskonzert am 20. Januar, das unter dem Motto „Die Vielfalt der Musik“ stand. Das Repertoire umfasste ein breites musikalisches Spektrum, von Klassik bis moderne Arrangements. Im März sorgte die Blaskapelle für die festlich musikalische Umrahmung beim Jubiläumsgottesdienst der Knölldraha. Danach folgte im April die 75-Jahr-Feier des VdK Ortsvorstandes Karlsfeld, am 1. Mai das Maifest auf dem gut besuchten Bruno-Danzer-Platz, sowie am 4. Mai das Maifest des Kinderhauses Wiesenkind und im Juni der Auftritt beim Hoffest der Gemüsebau GbR Kiening. Beim diesjährigen Siedlerfest war die Blaskapelle gleich mehrmals vertreten. Angefangen vom Einzug und dem Bieranstich, gefolgt vom Seniorennachmittag und nach Abschluss des Siedlerfestes wurde beim Helferfest für die musikalische Einstimmung gesorgt. Zusätzlich kamen noch einige Biergartenauftritte am Karlsfelder See dazu, die immer wieder Spaß machen und nicht unerwähnt bleiben sollten.

### Erfolgreiche Kooperation und Projekte

Ein wichtiger Bestandteil der Saison war das zahlreiche Mitwirken von Musikern der Blaskapelle Olching. Besonders ist die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu erwähnen. Aufgrund von Spielermangel sind wir froh, erfahrene Musikerinnen und Musiker aus anderen Kapellen zum Gelingen unserer Auftritte gewinnen zu können. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt unserem musikalischen Leiter und Dirigenten Reinhard Hagitte. Für seine Geduld und seinen Ehrgeiz mit uns zu arbeiten, was nicht immer einfach ist bei geringer Probenbeteiligung, möchten wir ihm auf diesem Wege ebenfalls ein großes Dankeschön aussprechen.

### Ausblick: Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Seit Anfang September laufen die Planungen für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. In Vorbereitung ist unter anderem wieder das traditionelle Neujahrskonzert, welches am 26. Januar 2025 im Bürgerhaus stattfindet. Den Termin können Sie sich schon mal vormerken. Nähere Infos werden später in der Presse, über die sozialen Medien und Plakate bekannt gegeben.

### Aufruf zum Mitwirken beim Neujahrskonzert 2025

Wir laden jeden Musiker herzlich ein, Teil unseres besonderen Konzerts zu werden!

*Wer kann mitmachen?* Musiker aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen sind willkommen. Bei uns hast du die Möglichkeit, dein musikalisches Können weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns auf deine Teilnahme! *Instrumentalisten aller Art:* Ob Blasinstrumente, Schlagzeug und Percussion – jeder ist willkommen. *Musikalische Vielfalt:* Von klassischen Stücken über

moderne Kompositionen, traditionell bis hin zu festlichen Melodien – unser Programm ist abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack etwas. *Gemeinschaftsgefühl:* Werde Teil einer Gruppe von Musikbegeisterten, die gemeinsam harmonische Klänge erschaffen und die Freude an der Musik teilen. *Engagement und Zuverlässigkeit:* Wenn du Musik liebst und diese Leidenschaft mit anderen teilen möchtest, bist du genau richtig. *Probenanwesenheiten:* Die Proben finden jeden Montag um 19.30 Uhr in unserem Proberaum im Keller des Bürgerhauses Karlsfeld, Allacher Straße 1 (Hintereingang, Parkplatzseite) statt. Zusätzlich plane dir Zeit für das Probenwochenende vom 22. bis 24. November 2024 ein, welches für die intensive Vorbereitung des Neujahrskonzerts erforderlich ist. *Kontaktaufnahme:* Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns unter der E-Mail: [blaskapelle.karlsfeld@gmail.com](mailto:blaskapelle.karlsfeld@gmail.com). Lass uns gemeinsam Musik machen und das Publikum mit unserem Neujahrskonzert begeistern! Wir freuen uns auf dich!

### Fazit:

Die Blaskapelle Karlsfeld blickt auf eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Saison zurück und schaut zuversichtlich in die Zukunft. Mit ihrer musikalischen Vielfalt, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft hat die Kapelle zahlreiche Menschen begeistert und gezeigt, dass sie ein wichtiger kultureller und sozialer Bestandteil der Gemeinde ist.

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, Sie bei unseren kommenden Auftritten wiederzusehen. Bleiben Sie gesund und musikalisch! Ihre Blaskapelle Karlsfeld

**Die Blaskapelle spielte beim Grillfest auf und sorgte für gute Stimmung. Foto: Blaskapelle Karlsfeld**

# Martin Ziegenaus

Interview mit dem Verwaltungsleiter der Musikschule Karlsfeld

(FB/KA) 50 Jahre Musikschule Karlsfeld – ein stolzes Jubiläum für die Gemeinde. Seit ihrer Gründung im Jahr 1972 durch Pädagogin Marita Eggebrecht, hinterlässt die Musikschule ihre musikalischen Spuren in Karlsfeld. Die im Jahr 2021 stattgefundenen Fusionierung der Musikschule Karlsfeld mit dem Musikstudio von Monika Fuchs-Warmhold hat eine Erweiterung des Instrumente-Angebots, vor allem durch Zupfinstrumente, erlaubt – ein weiterer, wichtiger Schritt im Ausbau des breitgefächerten und attraktiven Repertoires der Musikschule. Seit September 2021 zeichnet der 61-jährige Martin Ziegenaus zudem als Verwaltungsleiter verantwortlich. Höchste Zeit also, sich mit ihm zu unterhalten...

**Erzählen Sie uns etwas über Ihre Biographie: Seit wann haben Sie die Position des Verwaltungsleiters inne und wie sind Sie zu dieser Stelle gekommen?**

Eigentlich komme ich aus der Informatik, nach meinem IT-Studium an der TU München habe ich bis August 2021 bei verschiedenen Technik-Unternehmen als Software-Entwickler gearbeitet. Schon während des Studiums habe ich an einer Musikschule und an der Volkshochschule als Gitarren-Dozent gejobbt, in den 1970er Jahren und 1980er Jahren kamen dann Mitgliedschaften in Bands, im Kirchenchor und im Vivaldi Orchester

Karlsfeld hinzu. Seit September 2021 bin ich hauptberuflich bei der Musikschule Karlsfeld als Verwaltungsleiter tätig. Im Juni 2023 erwarb ich zudem ein spezielles Zertifikat, dieses hieß früher „staatlich anerkannter Musiklehrer“ und bescheinigt mir nun endgültig und ganz offiziell, dass ich Musikunterricht erteilen darf.

**Wie sind Sie zur Musik gekommen? Sind Sie in einer Musiker-Familie aufgewachsen oder entsprang das aus einem eigenem Interesse?**

Bereits in meiner frühen Kindheit hatte ich Berührungspunkte mit der Musik: Mein Onkel war Pfarrer und da meine Großmutter bei ihm den Haushalt geführt hatte, war ich entsprechend oft dort zu Besuch. Mein Onkel liebte die Musik und hatte immer eine Gitarre im Arbeitszimmer stehen, die ich benutzen durfte. Im Alter von acht Jahren schenkte er mir schließlich eine eigene Gitarre und ich begann meinen ersten Gitarrenunterricht zu nehmen. Als ich dann auf das Gymnasium kam, entdeckte ich durch meinen damaligen Musiklehrer die klassische Musik und den einmaligen Klang eines Streich-Quartetts. Da beschloss ich, neben Gitarrenunterricht auch Geigenunterricht zu nehmen. Autodidaktisch – und mehr durch Zufall – erlernte ich zusätzlich den Kontrabass, die Mandoline, das Saxophon, die Querflöte, das Tenorbanjo und die Ukulele. Aktiv spiele ich heute hauptsächlich Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Kontrabass, Saxophon und Klarinette.

**Haben Sie bei so vielen Instrumenten auch einen Liebling oder spielen Sie alle Instrumente gern?**

Mit dem Kontrabass bin ich zwar am

meisten unterwegs, aber ich sehe mich nach wie vor als gebürtigen Gitarristen. In der Musikschule bin ich auch als Gitarrenlehrer tätig. Auch, was die verschiedenen Musikrichtungen angeht, bin ich sehr offen: Neben der klassischen Musik, spiele ich beispielsweise auch in einer Band. Wir haben regelmäßige Auftritte, bei denen wir Tanz- und Partymusik spielen.

**Wie motivieren Sie Ihre Schüler? Beschreiben Sie uns bitte den Unterricht bei Ihnen.**

Ich habe selbst unheimlich Spaß am Musizieren und ich glaube, dass das Wichtigste ist, den Schülerinnen und Schülern die Freude an der Musik zu vermitteln. Natürlich sind auch größere Veranstaltungen und Auftritte in Form von Konzerten eine tolle Motivation – das gilt selbstverständlich nicht für alle Schüler, aber viele Kinder freuen sich darauf, ihr Können den Eltern, Großeltern und allen Anwesenden zu präsentieren. Ich bin ein großer Fan von Einzelunterricht, bei größeren Gruppenunterrichtsstunden stehen auch wir Lehrer vor der Herausforderung, auf die unterschiedlichen Leistungsstadien, Kenntnisstände und Fähigkeiten der Kinder einzugehen. Daher sind wir größtenteils von den Gruppenstunden weggegangen und konzentrieren uns auf Einzelunterricht – eine neue Philosophie, die sich gerade bei Instrumenten wie Saxophon, Klavier und Schlagzeug wunderbar anbietet.

**Wie viele Schüler betreuen Sie aktuell an der Musikschule Karlsfeld?**

Momentan haben wir knapp 340 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule. Die größten Gruppen sind dabei tatsäch-

lich die musikalische Früherziehung, an der Schule selbst, aber beispielsweise auch im Kindergarten „Glückskele“. Die Kleinsten beschäftigen sich bei der musikalischen Früherziehung spielerisch mit Musik: Mit „einfachen“ Instrumenten wie Trommeln und Rasseln, Singen und Klatschen, nehmen die Kinder Musik wahr, lernen auch aufeinander zu hören und Rhythmen zu erfassen. Darum geht es vorrangig in der musikalischen Früherziehung, viel mehr noch, als darum, klassische Einsteiger-Instrumente wie Blockflöte und Klavier zu lernen.

**Welche Altersklassen sind in der Musikschule Karlsfeld vertreten?**

Die jüngsten sind knapp vier Jahre alt, das ist auch die Altersgrenze, ab der wir die musikalische Früherziehung empfehlen. Unser ältester Schüler ist stolze 71 Jahre alt, er spielt Klavier, unser ältester Cello-Schüler ist über 60 Jahre alt. Wie man sieht, ist eine Musikschule für alle Altersklassen gedacht. Auch einige Papas, die ursprünglich nur ihre Kinder begleitet haben, musizieren jetzt bei uns. Für Erwachsene sind auch unsere Zehnerkarten eine ideale Lösung, die anders als Kinder vielleicht keine Zeit haben, jede Woche zur gleichen Uhrzeit zu uns in die Musikschule zu kommen. Bei Kindern ist eine gewisse Kontinuität wichtig, daher setzen wir hier auf regelmäßige Unterrichtsstunden über die Dauer eines Schuljahres.

**Können sich noch Interessenten bei Ihnen melden oder sind Sie bereits ausgebucht?**

Am meisten unterrichten wir in der Musikschule das Klavier, aber alle unsere Musiklehrer sind gut beschäftigt und fast

alle Plätze ausgeschöpft. Kapazitäten haben wir noch bei Geige, Trompete und Flöte. Im Kinderchor sind auch jederzeit neue Mitglieder willkommen. Eine Warteliste gibt es aktuell für das Schlagzeug. Interessenten können sich jederzeit zu einer kostenlosen und unverbindlichen Probestunde anmelden. Eine Anmeldung ist telefonisch unter Telefon 900945 möglich, oder per E-Mail an [info@musikschule-karlsfeld.de](mailto:info@musikschule-karlsfeld.de). Auf unserer Homepage [www.musikschule-karlsfeld.de](http://www.musikschule-karlsfeld.de) finden Interessenten umfangreiche Informationen zu unseren Dozenten, unseren Angeboten und Kursen.

**Haben Sie den Eindruck, dass bei den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein und der Wille, ein Instrument zu erlernen zurückgegangen ist oder ist eher das Gegenteil der Fall?**

Seit der Fusion verzeichnen wir in der Musikschule Karlsfeld steigende Zahlen. Ob dies auch mit der gestiegenen Zahl an Kindern und Jugendlichen in Karlsfeld allgemein zusammenhängt, können wir nicht sagen. Wir verzeichnen aber auf keinen Fall einen Rückgang.

**Erzählen Sie uns etwas über Ihre Zukunftspläne an der Musikschule.**

Ende Juli stand für uns ein sehr wichtiger Schritt für die Zukunft der Schule an: Der Umzug der Musikschule Karlsfeld in die alte Grundschule an der Krenmoosstraße. Mit Beginn des neuen Schuljahres stand alles an seinem Platz, die Klaviere wurden neu gestimmt und mittlerweile haben wir uns gut in unseren neuen Räumlichkeiten eingelebt. Wir haben nun mit dem Erdgeschoss und dem zweiten Stock noch mehr räumliche Kapazitäten für unseren Unterricht und Kurse. Auch über einen speziellen „Schlagzeug-Raum“ dürfen wir uns jetzt freuen. Für das weitere Jahr stehen in der Vorweihnachtszeit wieder unsere beliebten Konzerte an.

Foto: Martin Ziegenaus



## Sommerkonzerte der Musikschule Karlsfeld

Am Sonntag, 14. Juli, zeigten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Karlsfeld ihr Können. In zwei Konzerten präsentierten sich ca. 150 Nachwuchsmusiker im vollbesetzten Saal des Bürgerhauses. Musiziert wurde mit Klavier, Geige, Block- und Querflöte, Gitarre, Mandoline, Klarinette, Cello, Saxophon,

Schlagzeug und Trompete. Und natürlich wurde auch gesungen (solistisch und im Kinderchor), getanzt, geklatscht und getrommelt (Musikalische Früherziehung).

Lehrer und Schüler haben sich jetzt erst mal Ferien verdient. Ab September gibt es dann noch freie Plätze bei Geige und im Kinderchor.



Foto: Musikschule Karlsfeld

„Die Zeit: ein bildnerisches Essay“

## Devaney Claro zeigt Malerei und Mixed Media

Vom 11. bis 20. Oktober 2024 zeigt Devaney Claro in der GalerieKunstwerkstatt, Drosselanger 7 in Karlsfeld seine Ausstellung mit Bildern, die sich mit dem Konzept der Zeit befassen. Von Heraklit von Ephesus über Platon bis zu Byung-Chul Han beschäftigt sich Claro mit bildnerischen Interpretationen eines Themas, das seit einigen Jahren das Repertoire seiner künstlerischen Forschung bildet. Dies wird anhand von Malerei, Objekte, Fotografien, Videokunst und Installationen präsentiert.

Die Vernissage findet am 11. Oktober 2024, um 19.00 Uhr statt. Die Ausstellung ist an den Wochenenden 12. und 13. Oktober sowie am 19. und 20. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

### Kurzvita

Devaney Claro ist Mitglied des BBK-München und Oberbayern und der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (igbk)/UNESCO. Er hält einen MA-Titel in bildenden Künsten von der UFRJ, Brasilien sowie der LMU-München (Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und klassische Archäologie) und hat ferner Malerei in Brasilien studiert. In 2015 besuchte er ein Artist-in-Residency-Programm in Largo das Artes, Rio de Janeiro, um seinen künstlerischen Prozess zu erweitern und zu vertiefen. Seit Jahren beteiligt er sich an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und in Brasilien. Er lebt und arbeitet in München und Rio de Janeiro.

Foto: Devaney Claro



**0,25 %** \*  
Fester  
Sollzins

**1,47 %** \*  
Effektiver  
Jahreszins

**Jetzt noch schnell historisch  
niedrige Bauzinsen sichern.**

Kriegst du hin. Mit uns.

**LBS  
Black  
Deal%**

[www.sparkasse-dachau.de/bausparen](http://www.sparkasse-dachau.de/bausparen)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

 **Finanzgruppe**

\*Bauspardarlehen ab Zuteilung im Tarif LBS-Z8, Jahresentgelt 0,30 € pro 1.000 € Bausparsumme (max. 30 €) (in der Sparphase des Bausparvertrages), Abschlussgebühr 1,6 %, max. Nettodarlehensbetrag 55 %, monatliche Rate (Zins und Tilgung) 8 %; Beispiel: Bausparsumme 50.000 €, Abschlussgebühr 800 €, Jahresentgelt 15 €, Nettodarlehensbetrag 27.500 €, Darlehenslaufzeit 5 Jahre und 10 Monate, Agio 550 €, 70 monatliche Raten von je 400 €, Schlussrate 259,86 €, Sicherung durch eine Grundschuld, Gesamtbetrag 28.824,86 €; Darlehensgeberin: LBS Süd, Arnulfstraße 50, 80335 München, Stand 08.04.2024. Ein Angebot der LBS Landesbausparkasse Süd im Marktgebiet Bayern.